

# Rechtspflege

## Finanzgerichte



**2011**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 30.03.2012, Tabellen 2.3 und 3.3 korrigiert am 19.03.2013  
Artikelnummer: 2100250117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 8990;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik .....	5
Vorbemerkung .....	7
Schaubilder .....	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten .....	8
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2011 nach Ländern .....	8
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen .....	9
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen .....	9
 <b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht</b>	
1.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011 .....	10
1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern .....	12
 <b>2 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Klagen</b>	
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit .....	14
2.2 Verfahrensdauer .....	16
2.3 Sachgebiete .....	18
 <b>3 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>	
3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit .....	20
3.2 Verfahrensdauer .....	22
3.3 Sachgebiete .....	24
 <b>4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof</b>	
4.1 Geschäftsentwicklung 2000 bis 2011 .....	26
4.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Alter und Art der Verfahren .....	26
 <b>5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof</b>	
5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2011 erledigten Verfahren .....	27
5.2 Statthaftigkeit der 2009 bis 2011 erledigten Revisionen .....	27
5.3 Verfahrensdauer der 2009 bis 2011 erledigten Verfahren .....	28
5.4 Herkunft der Ende 2011 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen .....	28
5.5 Sachgebiete der 2009 bis 2011 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden .....	29
 <b>Anhang</b>	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte .....	31
Katalog der Sachgebietsschlüssel .....	35

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für Berlin beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.



# Qualitätsmerkmale der Statistik

## Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik .....	5
3 Erhebungsmethodik .....	6
4 Genauigkeit .....	6
5 Aktualität.....	6
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit .....	6
7 Bezüge zu anderen Erhebungen.....	6
8 Weitere Informationsquellen.....	6

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

**1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik, EVAS-Nummer 24261).

**1.2 Berichtszeitraum:** Berichtsjahr.

**1.3 Erhebungstermin:** In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünfzehnten Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**1.4 Periodizität:** Jährlich.

**1.5 Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

**1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Finanzgerichte der Länder.

**1.7 Erhebungseinheiten:** In der Instanz abgeschlossene Klagen und Eilverfahren bei den Finanzgerichten und den Landesfinanzhöfen.

**1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer FG-Statistik.

**1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Finanzgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

**2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale):** Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung.

**2.2 Zweck der Statistik:** Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts.

**2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

**2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

### 3 Erhebungsmethodik

**3.1 Art der Datengewinnung:** Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

**3.2 Stichprobenverfahren:** entfällt.

**3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz:** entfällt.

**3.4 Schichtung der Stichprobe:** entfällt.

**3.5 Hochrechnung:** entfällt.

**3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Nach Eingang eines Finanzgerichtsverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

### 4 Genauigkeit

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der FG-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** entfällt.

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** entfällt.

**4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage:** keine.

**4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:** keine.

**4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale:** keine.

### 5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Finanzgerichte.html?nn=72374>).

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die FG-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Finanz- und Finanzverfahrensrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

**7 Bezüge zu anderen Erhebungen:** keine.

### 8 Weitere Informationsquellen

**Ergebnisse:** Internetangebot der Länder und des Bundes.

## Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2011 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2011“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnismnachweis erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem aktuellen Internetangebot des Statistischen Bundesamts unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Finanzgerichte.html?nn=72374> herunter geladen werden. [Ältere Publikationen](#) können ebenfalls in unserem Internetangebot heruntergeladen werden oder sind unter Angabe der Fachseriennummer und des Berichtsjahres unter [publikationen@destatis.de](mailto:publikationen@destatis.de) erhältlich.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein ["Qualitätsbericht"](#) zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2011 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2011 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Der im Berichtsjahr 2011 bei den Finanzgerichten der Länder zur Kategorisierung der Klagen und Rechtsschutzverfahren verwendete Statistikskatalog der Sachgebietsschlüssel findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung. Zum aktuellen Berichtsjahr wurde der Merkmalskatalog der Statistik um die Angabe erweitert, ob den gerichtlichen Verfahren eine Betriebsprüfung oder Steuerprüfung vorausging. Für 2011 konnten noch nicht aus allen Ländern hierzu plausible Ergebnisse geliefert werden. Die verfügbaren Daten sind in Tabelle 1.2 nachgewiesen.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern.

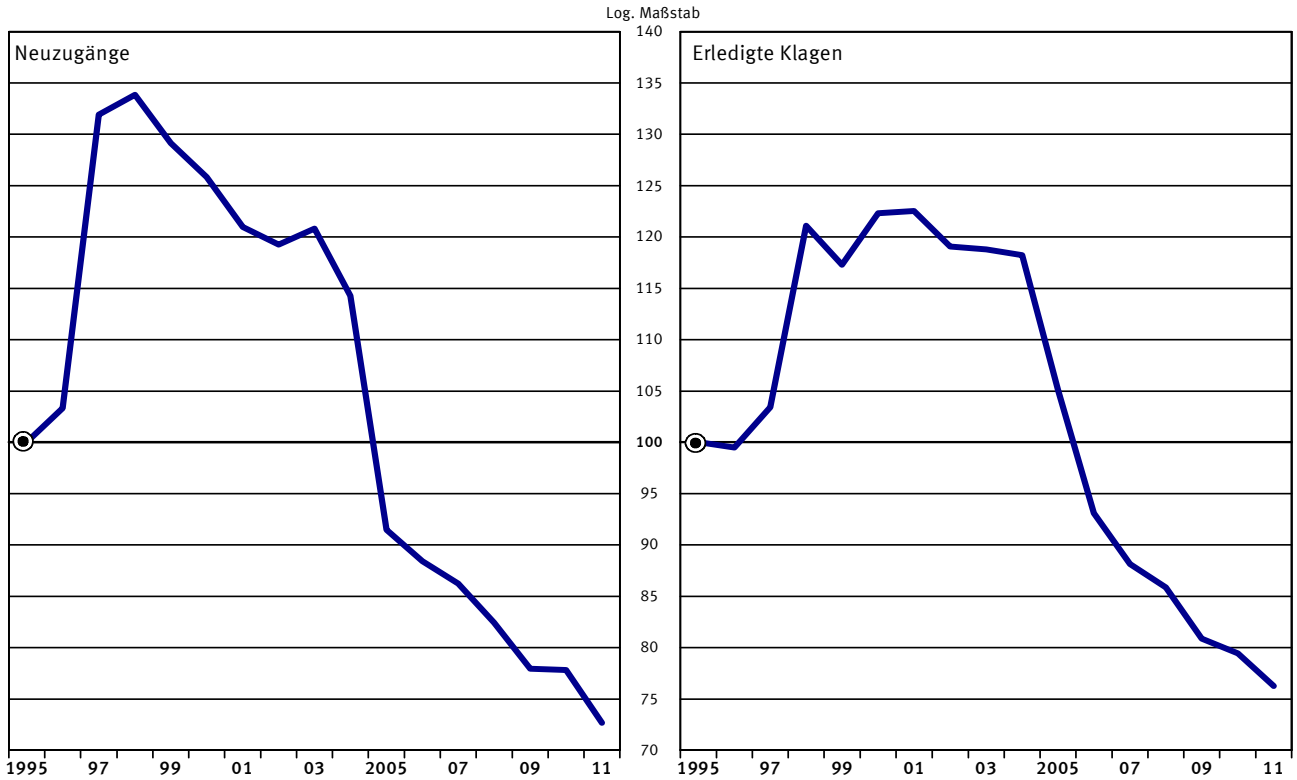
Grundsätzlich stimmen die in den Tabellen abgedruckten Zahlen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

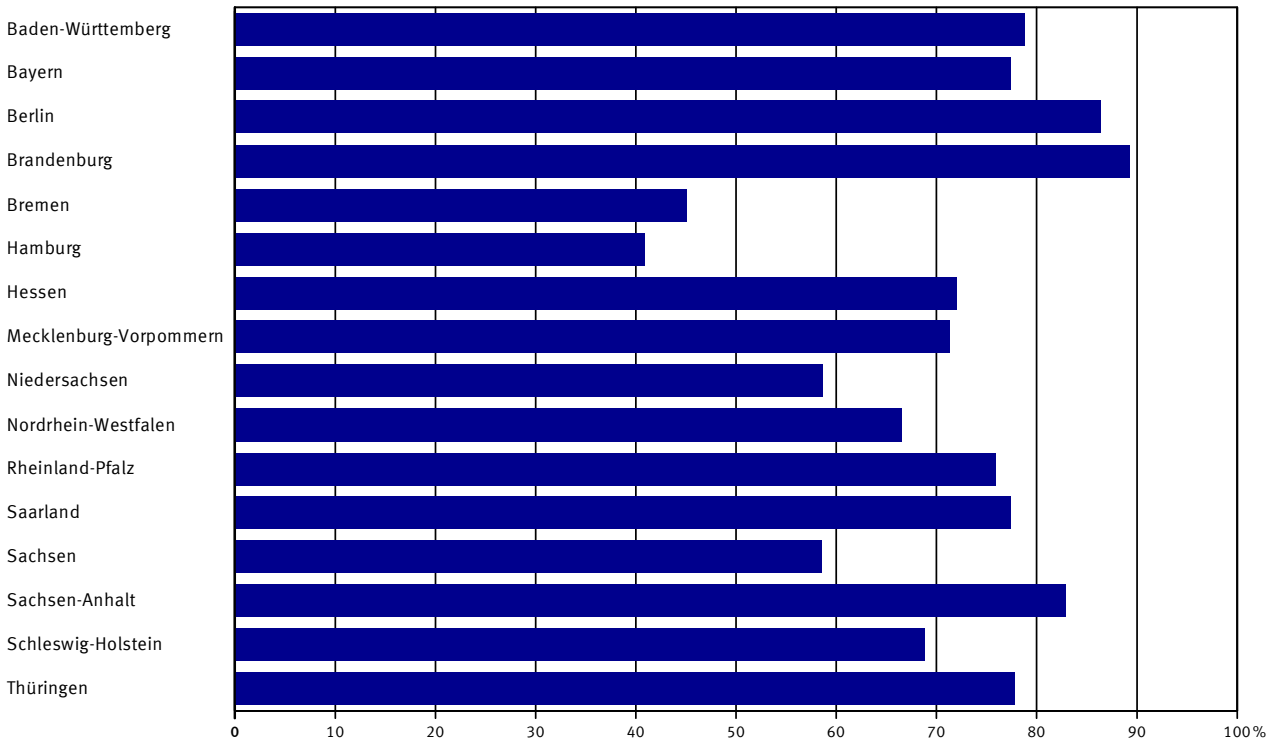
Abkürzungen		Zeichenerklärung	
AO	= Abgabenordnung	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	.	= Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	-	= nichts vorhanden
ESTG	= Einkommensteuergesetz		

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten  
1995 = 100



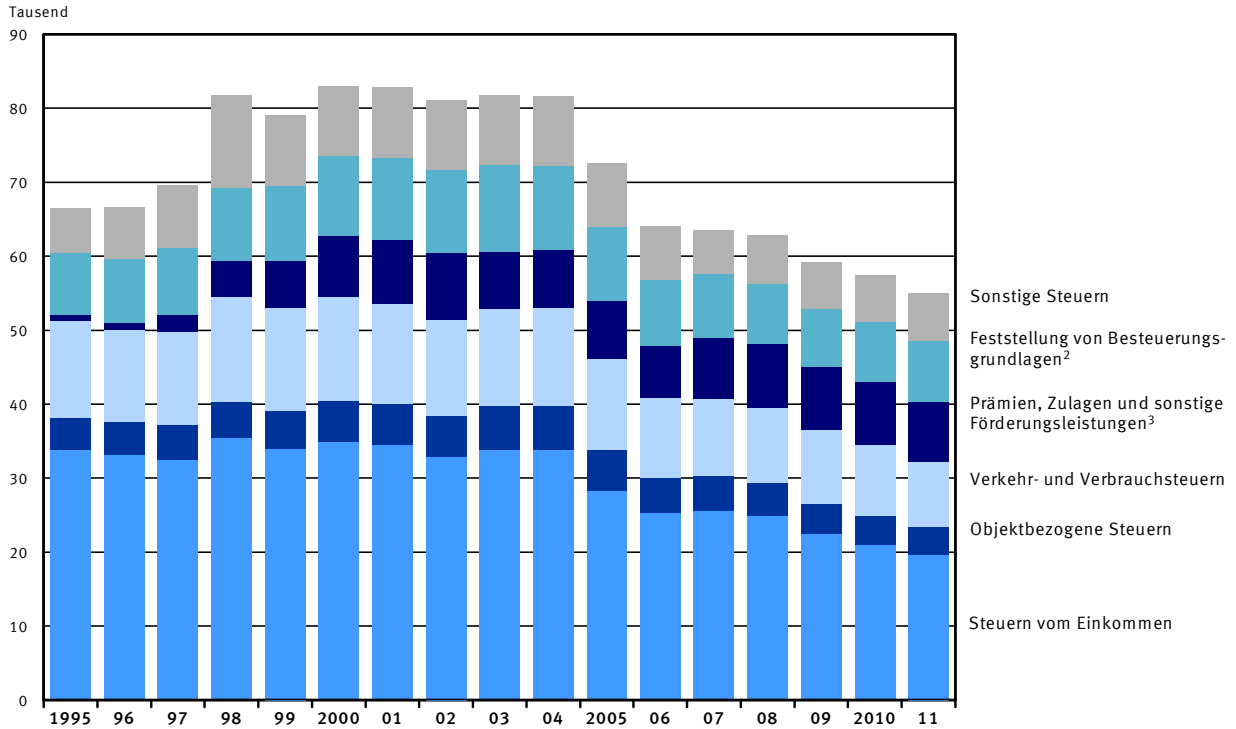
2012 - 06 - 0259

Deutschland  
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2011 nach Ländern

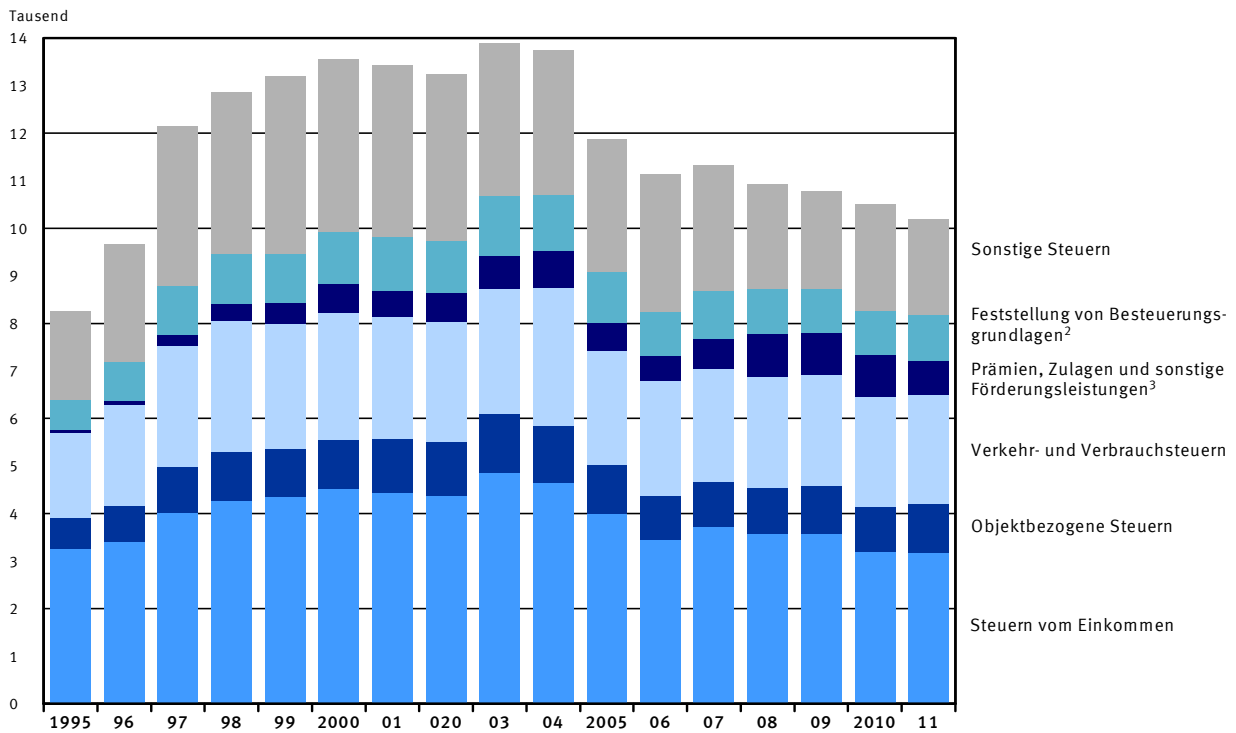


2012 - 06 - 0260

Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1</sup>



Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen. – <sup>2</sup> Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich. – <sup>3</sup> Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung, ab 2010 einschl. Vollschätzfälle.



# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Deutschland				
		1998	1999	2000	2001	2002

### Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	88 940	93 065	96 767	95 753	91 959
2	Neuzugänge 1) .....	73 583	70 990	69 160	66 498	65 549
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	7 220	4 697	8 422	6 197	3 711
4	Erledigte Verfahren 1) .....	69 458	67 288	70 174	70 292	68 303
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4 .....	4,5	5,0	5,3	5,3	5,4
6	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	93 065	96 767	95 753	91 959	89 205

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	3 863	4 279	4 600	4 404	4 209
8	Neuzugänge 1) .....	10 594	10 783	10 549	10 621	10 310
9	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	624	377	603	510	355
10	Erledigte Verfahren 1) .....	10 178	10 462	10 745	10 816	10 658
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10 .....	86,9	91,7	92,0	92,1	91,7
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	13,1	8,3	8,0	7,9	8,3
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10 .....	2,9	3,3	3,6	3,8	3,3
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	4 279	4 600	4 404	4 209	3 861

### Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen .....	835	741	916	942	897
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	510	718	574	677	672

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2011

Deutschland									Lfd. Nr.
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	

### Klagen

89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512	56 962	54 172	1
66 399	62 811	50 286	48 606	47 397	45 294	42 852	42 776	39 949	2
3 231	4 566	3 157	5 826	8 581	10 312	10 016	8 482	9 009	3
68 146	67 823	60 285	53 410	50 560	49 262	46 402	45 566	43 746	4
5,7	5,7	5,5	5,7	5,4	6,2	5,6	5,8	5,5	5
87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512	56 962	54 172	50 375	6

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588	2 588	2 398	7
10 754	10 379	8 842	8 913	8 667	8 038	7 991	7 643	7 341	8
281	403	250	394	982	827	1 039	923	922	9
10 953	10 860	9 290	8 855	8 704	8 204	7 991	7 833	7 574	10
91,8	91,9	90,1	89,2	93,6	93,9	93,8	93,8	94,7	11
8,2	8,1	9,9	10,8	6,4	6,1	6,2	6,2	5,3	12
3,3	3,6	3,5	3,7	3,0	3,0	3,3	3,0	3,0	13
3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588	2 588	2 398	2 165	14

### Sonstige Verfahren

913	843	1 356	1 381	1 598	1 400	1 439	1 380	1 259	15
761	992	1 211	1 491	462	265	201	209	234	16

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
<b>Klagen</b>										
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	54 172	45 691	8 481	5 748	5 957	4 141	1 816	4 845	1 883
2	Neuzugänge 1) .....	39 949	34 732	5 217	3 767	4 441	2 946	1 495	2 951	1 010
	darunter									
3	Rügeverfahren .....	93	77	16	6	25	20	5	10	5
4	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	9 009	7 960	1 049	518	606	474	132	915	388
5	Erledigte Verfahren 1) .....	43 746	37 954	5 792	4 385	4 890	3 184	1 706	3 060	1 180
6	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 4) .....	5,5	6,0	2,5	5,9	8,4	8,6	7,9	3,9	2,2
7	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 4) .....	19,1	19,0	20,0	19,7	8,9	2,8	20,4	19,9	24,2
8	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	50 375	42 469	7 906	5 130	5 508	3 903	1 605	4 736	1 713
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>										
9	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 398	1 876	522	256	279	172	107	234	92
10	Neuzugänge 1) .....	7 341	6 065	1 276	538	812	582	230	586	268
	darunter									
11	Rügeverfahren .....	66	61	5	4	18	14	4	6	-
12	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	922	801	121	30	75	60	15	77	30
13	Erledigte Verfahren 1) .....	7 574	6 288	1 286	598	834	572	262	609	259
14	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO % von Zeile 10 .....	94,7	94,6	95,0	100,0	96,6	95,3	99,6	96,7	96,1
15	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	5,3	5,4	5,0	-	3,4	4,7	0,4	3,3	3,9
16	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 10) .....	3,0	3,3	1,1	3,3	6,5	6,3	6,9	1,0	0,8
17	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 10) .....	29,4	29,3	29,9	26,4	12,6	3,1	33,2	37,8	35,5
18	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 165	1 653	512	196	257	182	75	211	101
<b>Alter der Verfahren 2)</b>										
19	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen .....	52 540	.	.	5 326	5 765	4 085	1 680	6 761	
	Sie waren anhängig seit									
20	2006 oder früher .....	652	.	.	9	2	2	-	125	
21	2007 .....	975	.	.	21	14	11	3	224	
22	2008 .....	2 743	.	.	176	101	70	31	691	
23	2009 .....	6 857	.	.	778	865	720	145	1 105	
24	2010 .....	13 585	.	.	1 513	1 719	1 211	508	1 646	
25	2011 .....	27 728	.	.	2 829	3 064	2 071	993	2 970	
<b>Prozesskostenhilfe</b>										
26	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen .....	51 320	44 242	7 078	4 983	5 724	3 756	1 968	3 669	1 439
27	Darin wurde Prozesskostenhilfe bewilligt .....	1 037	914	123	51	30	7	23	41	7
28	darunter mit Ratenzahlung .....	67	60	7	4	2	1	1	2	1
29	abgelehnt .....	1 854	1 475	379	80	141	62	79	148	50
<b>Sonstige Verfahren</b>										
30	Eingegangene Kostensachen .....	1 259	994	265	139	154	93	61	-	100
31	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	234	157	77	4	52	48	4	-	25

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in Bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

**1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht**  
**1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern**

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
<b>Klagen</b>															
251	899	3 971	544	5 137	15 193	4 206	5 414	5 573	1 864	550	2 289	2 547	1 276	1 218	1
329	1 254	2 593	549	5 184	11 622	4 005	3 536	4 081	1 371	370	1 509	1 251	850	898	2
–	2	2	–	8	13	4	4	5	8	–	5	6	3	–	3
1	185	258	26	1 817	3 211	1 314	842	1 055	312	10	369	211	127	55	4
331	1 220	2 718	488	5 956	12 303	4 219	3 747	4 337	1 525	506	1 770	1 473	1 060	881	5
5,4	5,7	7,2	0,8	5,3	6,5	6,3	6,2	7,1	1,7	7,1	1,8	4,6	2,5	1,5	6
16,0	16,7	13,7	4,9	22,2	24,5	25,1	19,6	28,1	8,3	6,7	21,8	29,1	14,9	4,1	7
249	933	3 846	605	4 365	14 512	3 992	5 203	5 317	1 710	414	2 028	2 325	1 066	1 235	8
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>															
36	49	177	42	228	392	158	109	125	76	34	201	124	115	63	9
75	225	496	113	807	1 996	780	579	637	173	87	449	266	270	180	10
–	2	6	–	10	11	4	1	6	–	–	2	3	4	–	11
–	32	25	1	170	300	110	74	116	26	1	53	31	65	6	12
81	214	524	129	849	2 020	796	570	654	183	94	454	294	282	150	13
98,8	94,9	95,6	97,7	94,1	90,6	90,8	88,8	91,9	97,8	100,0	91,2	99,7	95,4	93,3	14
1,2	5,1	4,4	2,3	5,9	9,4	9,2	11,2	8,1	2,2	–	8,8	0,3	4,6	6,7	15
2,5	0,5	3,8	3,1	2,7	3,3	3,5	1,9	4,3	0,5	9,6	0,4	2,0	2,5	–	16
17,3	24,3	25,8	19,4	37,0	36,6	44,6	31,1	31,7	8,7	16,0	33,5	37,8	23,8	2,7	17
30	60	149	26	186	368	142	118	108	66	27	196	96	103	93	18
<b>Alter der Verfahren 2)</b>															
279	993	3 995	631	4 551	14 880	4 134	5 321	5 425	1 776	441	2 224	2 421	1 169	1 328	19
–	–	170	3	–	114	9	102	3	2	–	56	157	3	11	20
–	4	165	4	5	209	14	175	20	4	1	104	182	19	19	21
1	16	348	11	72	686	73	433	180	22	–	194	292	65	68	22
19	65	549	51	311	1 911	289	881	741	200	37	305	364	158	139	23
59	178	948	160	1 136	3 943	1 009	1 319	1 615	543	137	462	498	295	348	24
200	730	1 815	402	3 027	8 017	2 740	2 411	2 866	1 005	266	1 103	928	629	743	25
<b>Prozesskostenhilfe</b>															
412	1 434	3 242	617	6 805	14 323	5 015	4 317	4 991	1 708	600	2 224	1 767	1 342	1 031	26
9	21	51	5	130	517	194	115	208	40	14	47	35	10	29	27
–	1	7	–	18	24	7	10	7	1	–	–	5	1	1	28
14	22	115	35	271	551	218	121	212	71	29	126	111	33	57	29
<b>Sonstige Verfahren</b>															
5	42	95	4	154	343	123	72	148	41	17	72	37	4	52	30
–	39	10	16	4	30	8	9	13	1	1	24	5	16	7	31

## 2 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>										
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>43 746</b>	<b>37 954</b>	<b>5 792</b>	<b>4 385</b>	<b>4 890</b>	<b>3 184</b>	<b>1 706</b>	<b>3 060</b>	<b>1 180</b>
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Urteil	8 275	7 137	1 138	581	1 069	745	324	625	263
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	6 452	5 570	882	449	652	438	214	539	218
4	ohne mündliche Verhandlung	1 823	1 567	256	132	417	307	110	86	45
5	Gerichtsbescheid	1 805	1 560	245	129	274	216	58	118	54
6	Beschluss nach § 138 FGO	14 757	12 877	1 880	1 627	1 440	888	552	891	280
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	14 914	12 982	1 932	1 729	1 690	1 058	632	1 193	442
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	1 911	1 677	234	260	199	108	91	77	44
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	141	113	28	9	23	20	3	9	8
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren	545	460	85	5	63	54	9	41	28
11	sonstige Erledigungsart	1 398	1 148	250	45	132	95	37	106	61
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	10 080	8 697	1 383	710	1 343	961	382	743	317
13	davon: durch Stattgabe	1 115	956	159	63	104	68	36	66	36
14	teilweise Stattgabe	897	784	113	44	125	86	39	51	26
15	Abweisung als unbegründet	6 142	5 304	838	512	825	610	215	465	181
16	Abweisung als unzulässig	1 926	1 653	273	91	289	197	92	161	74
Von den erledigten Verfahren betrafen										
17	ein Sachgebiet	35 866	30 996	4 870	3 930	3 979	2 508	1 471	2 553	1 008
18	zwei Sachgebiete	5 472	4 932	540	374	634	463	171	238	109
19	drei Sachgebiete	1 641	1 421	220	71	193	148	45	136	39
20	vier Sachgebiete	583	457	126	9	64	46	18	82	21
21	fünf Sachgebiete	165	136	29	1	19	18	1	46	2
22	sechs Sachgebiete	17	10	7	-	-	-	-	5	1
23	sieben Sachgebiete	2	2	-	-	1	1	-	-	-
24	acht Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	neun Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	zehn Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,2	1,2	1,3	1,1	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
28	1. Der Senat	9 383	7 780	1 603	563	1 231	690	541	703	298
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstätter (§ 79a FGO)	28 540	24 934	3 606	3 295	3 126	1 972	1 154	1 922	698
30	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	5 823	5 240	583	527	533	522	11	435	184
<b>Prozent</b>										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
		Anteil an								
31	Urteil	18,9	18,8	19,6	13,2	21,9	23,4	19,0	20,4	22,3
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	78,0	78,0	77,5	77,3	61,0	58,8	66,0	86,2	82,9
33	ohne mündliche Verhandlung	22,0	22,0	22,5	22,7	39,0	41,2	34,0	13,8	17,1
34	Gerichtsbescheid	4,1	4,1	4,2	2,9	5,6	6,8	3,4	3,9	4,6
35	Beschluss nach § 138 FGO	33,7	33,9	32,5	37,1	29,4	27,9	32,4	29,1	23,7
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	34,1	34,2	33,4	39,4	34,6	33,2	37,0	39,0	37,5
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8	4,4	4,4	4,0	5,9	4,1	3,4	5,3	2,5	3,7
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,3	0,3	0,5	0,2	0,5	0,6	0,2	0,3	0,7
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1,2	1,2	1,5	0,1	1,3	1,7	0,5	1,3	2,4
40	sonstige Erledigungsart	3,2	3,0	4,3	1,0	2,7	3,0	2,2	3,5	5,2
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe	11,1	11,0	11,5	8,9	7,7	7,1	9,4	8,9	11,4
43	teilweise Stattgabe	8,9	9,0	8,2	6,2	9,3	8,9	10,2	6,9	8,2
44	Abweisung als unbegründet	60,9	61,0	60,6	72,1	61,4	63,5	56,3	62,6	57,1
45	Abweisung als unzulässig	19,1	19,0	19,7	12,8	21,5	20,5	24,1	21,7	23,3
Von den erledigten Verfahren betrafen										
46	ein Sachgebiet	82,0	81,7	84,1	89,6	81,4	78,8	86,2	83,4	85,4
47	zwei Sachgebiete	12,5	13,0	9,3	8,5	13,0	14,5	10,0	7,8	9,2
48	drei Sachgebiete	3,8	3,7	3,8	1,6	3,9	4,6	2,6	4,4	3,3
49	vier Sachgebiete	1,3	1,2	2,2	0,2	1,3	1,4	1,1	2,7	1,8
50	fünf Sachgebiete	0,4	0,4	0,5	0,0	0,4	0,6	0,1	1,5	0,2
51	sechs Sachgebiete	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	0,2	0,1
52	sieben Sachgebiete	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-
53	acht Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	neun Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	zehn Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
56	1. Der Senat	21,4	20,5	27,7	12,8	25,2	21,7	31,7	23,0	25,3
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstätter (§ 79a FGO)	65,2	65,7	62,3	75,1	63,9	61,9	67,6	62,8	59,2
58	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	13,3	13,8	10,1	12,0	10,9	16,4	0,6	14,2	15,6

## 2 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremer	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster								
<b>Anzahl</b>	<b>331</b>	<b>1 220</b>	<b>2 718</b>	<b>488</b>	<b>5 956</b>	<b>12 303</b>	<b>4 219</b>	<b>3 747</b>	<b>4 337</b>	<b>1 525</b>	<b>506</b>	<b>1 770</b>	<b>1 473</b>	<b>1 060</b>	<b>881</b>	<b>1</b>
66	208	555	84	1 059	2 085	704	609	772	578	134	439	177	177	175	2	
46	167	463	57	845	1 735	602	565	568	465	113	307	149	96	151	3	
20	41	92	27	214	350	102	44	204	113	21	132	28	81	24	4	
9	32	46	20	264	565	249	136	180	64	46	75	74	13	22	5	
103	528	824	161	1 944	4 658	1 668	1 474	1 516	296	111	595	546	455	298	6	
86	295	877	165	2 362	3 895	1 293	1 188	1 414	396	163	495	515	296	315	7	
47	94	266	6	156	371	124	77	170	127	35	98	41	45	45	8	
-	-	11	2	12	38	6	13	19	2	4	10	3	5	5	9	
2	10	37	21	13	252	73	38	141	17	2	10	22	18	4	10	
18	53	102	29	146	439	102	212	125	45	11	48	95	51	17	11	
75	240	601	104	1 323	2 650	953	745	952	642	180	514	251	190	197	12	
1	45	69	6	133	347	140	81	126	81	26	67	28	21	22	13	
7	19	46	7	119	290	110	80	100	56	14	54	9	13	17	14	
63	142	400	74	744	1 435	486	415	534	448	128	313	133	142	137	15	
4	34	86	17	327	578	217	169	192	57	12	80	81	14	21	16	
241	954	2 345	414	4 720	9 839	3 482	2 925	3 432	1 180	414	1 435	1 236	841	777	17	
83	155	228	36	929	1 779	516	546	717	276	68	182	148	168	65	18	
7	66	110	26	228	495	155	190	150	57	23	83	54	35	18	19	
-	37	35	8	63	143	44	63	36	11	1	51	28	12	18	20	
-	8	-	4	14	43	19	22	2	1	-	14	6	4	3	21	
-	-	-	-	2	3	3	-	-	-	-	5	1	-	-	22	
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	-	1,2	27	
46	192	292	301	1 123	2 778	971	780	1 027	534	205	359	371	113	274	28	
266	864	1 313	151	4 530	7 684	2 414	2 359	2 911	705	301	1 081	1 086	928	590	29	
19	164	1 113	36	303	1 841	834	608	399	286	-	330	16	19	17	30	
<b>Prozent</b>																
19,9	17,0	20,4	17,2	17,8	16,9	16,7	16,3	17,8	37,9	26,5	24,8	12,0	16,7	19,9	31	
69,7	80,3	83,4	67,9	79,8	83,2	85,5	92,8	73,6	80,4	84,3	69,9	84,2	54,2	86,3	32	
30,3	19,7	16,6	32,1	20,2	16,8	14,5	7,2	26,4	19,6	15,7	30,1	15,8	45,8	13,7	33	
2,7	2,6	1,7	4,1	4,4	4,6	5,9	3,6	4,2	4,2	9,1	4,2	5,0	1,2	2,5	34	
31,1	43,3	30,3	33,0	32,6	37,9	39,5	39,3	35,0	19,4	21,9	33,6	37,1	42,9	33,8	35	
26,0	24,2	32,3	33,8	39,7	31,7	30,6	31,7	32,6	26,0	32,2	28,0	35,0	27,9	35,8	36	
14,2	7,7	9,8	1,2	2,6	3,0	2,9	2,1	3,9	8,3	6,9	5,5	2,8	4,2	5,1	37	
-	-	0,4	0,4	0,2	0,3	0,1	0,3	0,4	0,1	0,8	0,6	0,2	0,5	0,6	38	
0,6	0,8	1,4	4,3	0,2	2,0	1,7	1,0	3,3	1,1	0,4	0,6	1,5	1,7	0,5	39	
5,4	4,3	3,8	5,9	2,5	3,6	2,4	5,7	2,9	3,0	2,2	2,7	6,4	4,8	1,9	40	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41	
1,3	18,8	11,5	5,8	10,1	13,1	14,7	10,9	13,2	12,6	14,4	13,0	11,2	11,1	11,2	42	
9,3	7,9	7,7	6,7	9,0	10,9	11,5	10,7	10,5	8,7	7,8	10,5	3,6	6,8	8,6	43	
84,0	59,2	66,6	71,2	56,2	54,2	51,0	55,7	56,1	69,8	71,1	60,9	53,0	74,7	69,5	44	
5,3	14,2	14,3	16,3	24,7	21,8	22,8	22,7	20,2	8,9	6,7	15,6	32,3	7,4	10,7	45	
72,8	78,2	86,3	84,8	79,2	80,0	82,5	78,1	79,1	77,4	81,8	81,1	83,9	79,3	88,2	46	
25,1	12,7	8,4	7,4	15,6	14,5	12,2	14,6	16,5	18,1	13,4	10,3	10,0	15,8	7,4	47	
2,1	5,4	4,0	5,3	3,8	4,0	3,7	5,1	3,5	3,7	4,5	4,7	3,7	3,3	2,0	48	
-	3,0	1,3	1,6	1,1	1,2	1,0	1,7	0,8	0,7	0,2	2,9	1,9	1,1	2,0	49	
-	0,7	-	0,8	0,2	0,3	0,5	0,6	0,0	0,1	-	0,8	0,4	0,4	0,3	50	
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	0,3	0,1	-	-	51	
-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
13,9	15,7	10,7	61,7	18,9	22,6	23,0	20,8	23,7	35,0	40,5	20,3	25,2	10,7	31,1	56	
80,4	70,8	48,3	30,9	76,1	62,5	57,2	63,0	67,1	46,2	59,5	61,1	73,7	87,5	67,0	57	
5,7	13,4	40,9	7,4	5,1	15,0	19,8	16,2	9,2	18,8	-	18,6	1,1	1,8	1,9	58	

**2 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Klagen**  
**2.2 Verfahrensdauer**

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	43 746	37 954	5 792	4 385	4 890	3 184	1 706	3 060	1 180
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	16,8	16,2	20,5	18,5	15,9	17,1	13,7	22,0	24,7
<b>Prozent</b>										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	16,3	16,4	15,6	13,4	15,2	14,0	17,5	14,7	12,4
5	3 - 6 .....	16,8	17,0	15,5	11,5	17,0	16,3	18,3	14,9	14,2
6	6 - 12 .....	19,6	19,6	19,5	16,0	19,4	18,9	20,2	17,4	14,5
7	12 - 18 .....	11,5	11,8	9,7	12,5	10,7	9,7	12,7	7,6	7,8
8	18 - 24 .....	8,9	9,2	7,3	10,9	10,3	9,0	12,9	6,6	7,0
9	24 - 36 .....	13,6	14,0	10,4	24,2	16,7	18,9	12,8	12,3	10,6
10	36 - 48 .....	8,1	7,9	9,9	9,4	9,2	11,8	4,2	13,5	18,3
11	48 - 60 .....	3,2	2,7	6,1	1,6	1,3	1,3	1,3	8,8	10,4
12	60 - 72 .....	1,2	0,9	3,4	0,3	0,1	0,1	0,1	2,7	3,1
13	mehr als 72 Monate .....	0,8	0,5	2,6	0,3	0,1	0,0	0,1	1,5	1,7
<b>Prozent, kumuliert</b>										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
14	3 .....	16,3	16,4	15,6	13,4	15,2	14,0	17,5	14,7	12,4
15	6 .....	33,1	33,4	31,0	24,9	32,2	30,2	35,8	29,6	26,6
16	12 .....	52,7	53,0	50,5	40,9	51,6	49,2	56,0	46,9	41,1
17	18 .....	64,2	64,8	60,2	53,4	62,3	58,9	68,7	54,6	48,9
18	24 .....	73,2	74,0	67,5	64,3	72,6	67,8	81,6	61,2	55,9
19	36 .....	86,7	88,1	77,9	88,4	89,4	86,7	94,4	73,5	66,5
20	48 .....	94,8	95,9	87,8	97,8	98,5	98,6	98,5	87,0	84,8
21	60 .....	98,0	98,6	93,9	99,4	99,8	99,8	99,8	95,8	95,3
22	72 .....	99,2	99,5	97,4	99,7	99,9	100,0	99,9	98,5	98,3
<b>Anzahl</b>										
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .....	8 154	7 044	1 110	619	1 054	764	290	582	243
24	Durchschnittsdauer in Monaten .....	24,1	23,3	29,4	25,0	23,6	24,8	20,6	34,6	37,7
<b>Prozent</b>										
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3 .....	3,8	3,7	4,3	2,6	2,7	2,7	2,4	1,7	1,2
27	3 - 6 .....	8,3	8,2	8,8	6,5	5,4	4,8	6,9	4,0	3,3
28	6 - 12 .....	17,2	17,8	13,8	12,1	14,5	13,0	18,6	7,9	6,2
29	12 - 18 .....	14,6	15,2	10,4	12,8	14,3	12,8	18,3	8,2	4,9
30	18 - 24 .....	12,4	12,8	9,5	13,7	14,7	13,4	18,3	8,1	8,2
31	24 - 36 .....	20,7	21,4	16,3	31,5	29,2	31,3	23,8	21,0	17,3
32	36 - 48 .....	14,2	13,6	17,6	16,5	17,0	20,0	9,0	25,4	32,5
33	48 - 60 .....	5,6	4,8	10,4	2,9	2,0	1,7	2,8	16,7	19,3
34	60 - 72 .....	2,1	1,6	5,5	1,0	0,2	0,3	-	4,8	5,3
35	mehr als 72 Monate .....	1,2	0,8	3,4	0,5	-	-	-	2,2	1,6
<b>Prozent, kumuliert</b>										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
36	3 .....	3,8	3,7	4,3	2,6	2,7	2,7	2,4	1,7	1,2
37	6 .....	12,1	11,9	13,2	9,0	8,1	7,6	9,3	5,7	4,5
38	12 .....	29,3	29,7	26,9	21,2	22,6	20,5	27,9	13,6	10,7
39	18 .....	43,9	44,9	37,3	33,9	36,9	33,4	46,2	21,8	15,6
40	24 .....	56,3	57,8	46,8	47,7	51,6	46,7	64,5	29,9	23,9
41	36 .....	77,0	79,1	63,2	79,2	80,8	78,0	88,3	50,9	41,2
42	48 .....	91,1	92,8	80,7	95,6	97,8	98,0	97,2	76,3	73,7
43	60 .....	96,7	97,6	91,1	98,5	99,8	99,7	100,0	93,0	93,0
44	72 .....	98,8	99,2	96,6	99,5	100,0	100,0	-	97,8	98,4
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>										
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)										
45	einem .....	23,6	22,9	28,6	24,8	23,6	24,7	20,8	34,0	37,1
46	zwei .....	26,0	24,7	34,0	28,3	23,5	24,9	19,0	37,8	42,4
47	drei .....	27,3	26,3	33,7	17,9	26,6	28,2	21,4	41,6	33,7
48	vier .....	28,0	26,5	37,9	29,5	24,9	28,2	16,6	29,0	43,6
49	fünf .....	23,3	23,7	20,6	-	19,8	19,8	-	34,8	47,4
50	sechs .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	sieben .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	acht .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	neun .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	zehn .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**2 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Klagen**  
**2.2 Verfahrensdauer**

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
331	1 220	2 718	488	5 956	12 303	4 219	3 747	4 337	1 525	506	1 770	1 473	1 060	881	1
8,7	9,0	19,3	13,7	12,1	16,3	12,4	18,7	18,1	15,9	18,4	19,1	23,3	15,8	17,1	2
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
38,1	25,6	17,3	19,7	20,8	14,7	13,8	15,3	15,0	14,1	16,4	17,5	14,6	17,5	15,3	4
17,5	22,8	15,8	17,4	22,5	17,3	20,1	18,0	14,0	14,5	12,1	17,7	13,0	15,3	15,7	5
18,7	27,7	19,8	26,0	20,5	20,6	26,6	17,5	17,3	18,7	17,0	19,4	21,4	19,2	19,4	6
8,2	11,4	11,3	12,5	11,9	12,7	14,8	10,5	12,6	15,7	7,9	9,3	8,9	13,6	12,7	7
7,3	4,6	7,6	7,2	8,8	9,1	10,6	6,8	9,6	13,1	9,7	6,4	7,6	11,7	9,1	8
8,5	5,6	9,6	10,7	10,1	13,3	10,5	13,7	15,7	15,7	24,5	8,6	10,3	10,8	14,1	9
1,5	2,0	7,6	2,9	4,5	8,0	3,0	10,1	11,1	6,3	7,5	8,6	7,5	8,0	9,2	10
0,3	0,3	4,2	1,2	0,8	3,1	0,4	5,7	3,5	1,5	4,3	7,3	4,5	2,9	3,3	11
-	-	3,7	1,4	0,1	0,8	0,1	1,6	0,8	0,4	0,6	3,8	5,7	0,9	0,5	12
-	-	3,1	1,0	0,0	0,4	0,1	1,0	0,3	-	-	1,4	6,6	0,1	0,8	13
<b>Prozent, kumuliert</b>															
38,1	25,6	17,3	19,7	20,8	14,7	13,8	15,3	15,0	14,1	16,4	17,5	14,6	17,5	15,3	14
55,6	48,4	33,1	37,1	43,3	32,0	33,9	33,3	29,0	28,6	28,5	35,2	27,6	32,8	31,0	15
74,3	76,1	52,9	63,1	63,8	52,5	60,5	50,7	46,3	47,3	45,5	54,6	49,0	52,0	50,4	16
82,5	87,5	64,2	75,6	75,7	65,3	75,3	61,2	58,9	63,0	53,4	63,8	57,9	65,6	63,1	17
89,7	92,0	71,8	82,8	84,5	74,3	85,9	68,0	68,5	76,1	63,0	70,3	65,5	77,3	72,2	18
98,2	97,6	81,4	93,4	94,6	87,6	96,4	81,7	84,3	91,8	87,5	78,9	75,8	88,0	86,3	19
99,7	99,7	89,0	96,3	99,1	95,6	99,4	91,7	95,4	98,1	95,1	87,5	83,2	96,0	95,5	20
100,0	100,0	93,2	97,5	99,9	98,8	99,8	97,5	98,9	99,6	99,4	94,8	87,7	99,0	98,8	21
		96,9	99,0	100,0	99,6	99,9	99,0	99,7	100,0	100,0	98,6	93,4	99,9	99,2	22
<b>Anzahl</b>															
71	206	515	87	996	2 072	736	576	760	585	168	434	170	176	176	23
13,2	11,9	28,2	21,5	17,3	22,8	16,3	27,9	25,4	21,5	26,0	24,7	38,0	22,8	25,1	24
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
22,5	8,7	3,9	-	6,9	3,2	4,6	1,7	3,0	1,5	3,6	8,1	3,5	1,1	2,3	26
9,9	15,0	7,0	5,7	13,6	9,2	13,7	8,5	5,3	5,3	6,0	15,7	3,5	10,8	6,3	27
22,5	35,4	17,1	23,0	20,8	21,1	27,2	18,1	17,6	17,3	13,1	17,7	10,0	19,3	13,6	28
14,1	24,3	15,0	19,5	18,0	15,8	17,9	13,0	15,8	19,5	7,7	10,1	6,5	13,6	17,6	29
9,9	9,2	10,7	14,9	14,5	10,6	15,1	6,9	9,1	20,5	11,9	7,6	9,4	17,6	13,6	30
19,7	5,3	17,1	24,1	16,7	17,9	15,1	17,5	20,8	24,6	35,1	10,1	20,6	17,0	22,2	31
1,4	1,9	11,3	6,9	7,8	14,2	4,9	18,2	20,3	8,4	14,3	12,7	14,7	13,1	17,0	32
-	-	7,0	3,4	1,6	5,6	0,8	10,6	6,6	2,2	6,5	9,9	8,2	5,1	4,5	33
-	-	6,6	2,3	0,2	1,5	0,4	3,3	1,2	0,7	1,8	5,8	12,4	2,3	-	34
-	-	4,5	-	-	0,8	0,3	2,1	0,4	-	-	2,3	11,2	-	2,8	35
<b>Prozent, kumuliert</b>															
22,5	8,7	3,9	-	6,9	3,2	4,6	1,7	3,0	1,5	3,6	8,1	3,5	1,1	2,3	36
32,4	23,8	10,9	5,7	20,5	12,4	18,3	10,2	8,3	6,8	9,5	23,7	7,1	11,9	8,5	37
54,9	59,2	28,0	28,7	41,3	33,5	45,5	28,3	25,9	24,1	22,6	41,5	17,1	31,3	22,2	38
69,0	83,5	42,9	48,3	59,2	49,3	63,5	41,3	41,7	43,6	30,4	51,6	23,5	44,9	39,8	39
78,9	92,7	53,6	63,2	73,7	59,9	78,5	48,3	50,8	64,1	42,3	59,2	32,9	62,5	53,4	40
98,6	98,1	70,7	87,4	90,4	77,8	93,6	65,8	71,6	88,7	77,4	69,4	53,5	79,5	75,6	41
100,0	100,0	81,9	94,3	98,2	92,0	98,5	84,0	91,8	97,1	91,7	82,0	68,2	92,6	92,6	42
		88,9	97,7	99,8	97,7	99,3	94,6	98,4	99,3	98,2	91,9	76,5	97,7	97,2	43
		95,5	100,0	100,0	99,2	99,7	97,9	99,6	100,0	100,0	97,7	88,8	100,0	97,2	44
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>															
12,2	11,3	27,9	20,3	17,0	22,2	15,7	27,2	25,0	20,6	26,3	23,9	36,1	22,9	25,1	45
15,9	12,9	34,2	26,3	17,8	23,6	18,7	27,1	24,5	23,1	24,5	29,2	46,1	22,3	26,5	46
3,3	20,0	26,1	25,9	22,4	28,2	16,4	37,4	36,1	26,0	25,7	27,7	65,8	23,4	21,4	47
-	18,7	21,0	62,1	20,7	33,5	29,5	36,8	32,0	35,1	-	34,0	40,7	-	24,7	48
-	-	-	21,0	19,6	40,5	31,0	51,8	33,3	38,4	-	22,0	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54



## 2 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>										
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>43 746</b>	<b>37 954</b>	<b>5 792</b>	<b>4 385</b>	<b>4 890</b>	<b>3 184</b>	<b>1 706</b>	<b>3 060</b>	<b>1 180</b>
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	55 006	47 705	7 301	4 932	6 184	4 159	2 025	4 025	1 443
<b>Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)</b>										
3	100 Gewinneinkünfte .....	15,3	15,5	13,9	14,6	19,4	21,1	16,2	14,0	15,3
4	200 Überschusseinkünfte .....	16,1	16,6	13,0	17,9	20,4	21,9	17,8	12,5	15,3
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte .....	8,6	9,1	5,3	9,1	5,4	5,5	5,2	6,3	8,1
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	0,5	0,5	0,5	0,3	0,3	0,2	0,4	0,5	1,1
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
8	330 Kirchensteuer .....	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,0	0,2
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	3,9	4,3	0,9	0,9	1,9	0,7	4,0	-	-
10	350 Solidaritätszuschlag .....	1,0	0,9	1,5	0,6	1,6	2,3	0,2	0,6	0,4
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	1,0	1,1	0,5	0,9	0,0	0,0	-	0,6	0,9
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	4,0	3,8	5,6	2,3	3,6	3,6	3,6	5,2	4,1
13	600 Objektbezogene Steuern .....	8,8	8,5	10,4	6,0	9,0	9,4	8,2	16,7	9,9
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	7,8	7,5	9,7	5,6	8,8	9,3	8,0	7,7	8,5
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,3	0,2	0,6	0,1	0,1	0,1	0,2	0,7	0,8
16	700 Verkehrssteuern .....	17,9	17,8	18,7	15,1	18,7	20,6	15,2	20,9	21,6
17	710 Steuern vom Umsatz .....	14,7	14,5	15,9	12,2	14,5	16,1	11,4	18,2	17,8
18	711 Umsatzsteuer .....	14,6	14,5	15,7	12,1	14,4	16,0	11,3	18,2	17,7
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	2,3	2,4	1,8	2,0	3,1	3,3	2,8	1,5	2,4
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,3	1,4	0,5	1,0	1,8	1,9	1,6	0,1	0,6
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,0	1,0	1,3	0,9	1,3	1,3	1,2	1,5	1,8
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	0,9	0,9	1,0	0,5	1,2	1,2	1,1	1,2	1,4
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,0	2,0	1,9	1,5	1,7	2,5	-	0,6	4,1
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,6	0,6	0,9	0,2	0,9	1,4	-	0,2	1,6
25	811 Mineralölsteuer .....	0,2	0,2	0,2	0,1	0,5	0,8	-	-	0,3
26	812 Tabaksteuer .....	0,2	0,1	0,4	0,1	0,1	0,2	-	0,1	1,2
27	813 Stromsteuer .....	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,3	1,3	0,9	1,1	0,8	1,2	-	0,3	2,5
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif) .....	0,9	1,0	0,6	0,8	0,5	0,7	-	0,2	1,4
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,5	-	0,1	0,9
31	823 Marktordnungssachen .....	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	0,1
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich) .....	18,6	17,9	22,7	25,5	18,4	15,6	23,7	20,3	7,1
33	910 Familienleistungsausgleich .....	16,9	16,6	18,8	21,9	17,6	14,9	22,8	18,7	1,9
34	920 Eigenheimzulage .....	0,9	0,8	1,3	0,9	0,7	0,6	0,9	0,6	2,1
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	15,4	15,0	17,9	10,8	16,8	18,0	14,7	19,2	16,2
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	4,9	4,7	6,6	2,6	6,6	7,2	5,5	8,5	7,6
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	1,4	1,3	2,0	0,6	1,7	1,8	1,5	2,1	1,9
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	1,0	1,0	1,2	0,9	1,1	1,4	0,6	1,9	1,4
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	14,7	14,8	14,2	8,6	11,6	12,2	10,3	10,2	16,1
40	1110 Vermögensteuer .....	0,2	0,2	0,0	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	-
41	1120 Haftung für Steuern .....	3,1	2,9	4,4	1,8	1,9	1,9	1,9	2,6	6,3
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,0	1,0	1,2	0,8	0,9	0,8	1,1	0,4	1,1
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	0,8	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,4
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,2
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	10,1	10,2	9,5	5,4	9,5	10,3	8,1	7,5	9,8
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	1,4	1,4	1,4	0,9	1,9	2,3	1,2	0,9	2,7
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) .....	0,3	0,3	0,3	0,2	0,6	0,8	0,2	0,3	0,1
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	3,3	3,3	3,8	2,2	3,6	4,0	2,9	4,1	4,2
49	1200 Vollschätzfälle .....	3,3	3,5	1,9	0,2	1,5	0,3	3,9	5,1	3,5

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebetskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

## 2 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Bremer	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
331	1 220	2 718	488	5 956	12 303	4 219	3 747	4 337	1 525	506	1 770	1 473	1 060	881	1
428	1 650	3 271	616	7 596	15 694	5 268	4 956	5 470	1 952	623	2 352	1 842	1 350	1 048	2
<b>Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)</b>															
8,8	12,7	12,4	13,3	16,8	15,3	13,1	14,6	18,0	15,5	13,2	10,8	12,3	15,6	21,2	3
6,6	13,0	13,7	10,0	17,4	16,1	16,3	17,5	14,7	20,1	12,8	14,2	13,6	16,8	8,2	4
9,7	4,8	14,6	8,0	10,1	10,1	9,8	13,1	7,9	9,0	10,9	4,4	4,8	7,5	2,6	5
0,9	0,6	0,6	-	0,7	0,6	0,8	0,7	0,2	0,3	0,8	0,2	0,3	0,4	0,8	6
-	0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,2	-	-	-	-	7
1,8	0,1	0,2	1,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	-	1,8	0,6	0,1	0,6	0,3	8
0,6	3,5	0,5	-	8,2	6,4	7,1	8,8	3,7	7,5	1,6	0,2	3,3	4,1	-	9
3,3	0,3	0,2	4,9	0,6	1,0	0,9	1,0	1,2	0,1	2,0	2,6	0,7	1,5	0,3	10
3,3	1,3	3,1	-	1,3	1,3	0,6	3,6	0,0	0,6	1,0	-	1,3	0,1	-	11
4,2	5,9	3,9	3,7	3,8	4,0	4,0	4,5	3,6	2,6	4,2	7,1	6,0	3,5	5,0	12
10,0	15,2	9,6	8,8	7,0	7,3	6,5	7,8	7,6	7,1	6,1	11,9	11,1	9,6	7,5	13
8,5	12,3	9,2	8,8	6,8	7,1	6,3	7,7	7,4	7,0	6,1	11,6	10,0	9,5	7,0	14
1,5	0,2	0,4	-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	-	0,3	1,1	-	0,5	15
8,2	17,7	16,7	18,9	17,8	18,3	16,8	19,6	18,5	17,0	13,8	18,9	18,3	20,2	15,0	16
7,6	15,9	13,8	14,1	15,4	14,7	13,4	17,6	13,5	12,6	12,5	16,4	16,5	13,4	12,0	17
7,6	15,7	13,7	13,9	15,3	14,7	13,4	17,6	13,5	11,9	12,5	16,4	15,8	13,4	12,0	18
0,6	1,5	2,2	2,5	1,7	2,7	3,1	1,5	3,3	3,7	0,6	1,9	1,2	3,6	1,5	19
0,6	0,3	1,4	0,2	1,1	1,9	2,1	1,0	2,5	2,0	0,4	0,8	0,2	1,3	0,5	20
-	1,1	0,8	2,3	0,7	0,8	0,9	0,5	0,8	1,7	0,2	1,1	1,0	2,3	0,8	21
-	0,3	0,8	2,0	0,7	0,9	0,4	0,5	1,6	0,7	0,8	0,5	0,6	3,2	1,5	22
7,3	22,8	2,9	1,8	0,0	1,2	3,6	-	0,0	0,8	8,1	0,7	1,2	-	2,6	23
3,3	2,0	0,8	1,4	-	0,5	1,3	-	-	0,7	5,7	0,3	0,5	-	1,8	24
-	0,8	0,4	0,4	-	0,2	0,5	-	-	-	-	0,1	0,1	-	0,6	25
3,0	0,5	0,2	0,2	-	0,1	0,4	-	-	-	-	0,2	0,3	-	0,5	26
-	0,7	-	0,8	-	0,1	0,3	-	-	0,2	-	-	0,2	-	0,8	27
3,9	18,4	2,1	0,4	0,0	0,8	2,3	-	0,0	0,1	2,4	0,4	0,6	-	0,8	28
3,9	14,8	1,0	0,4	0,0	0,6	1,7	-	0,0	0,1	2,4	0,3	0,3	-	0,8	29
-	0,7	0,7	-	-	0,2	0,5	-	-	-	-	0,1	0,1	-	-	30
-	3,0	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	0,2	-	-	31
26,6	8,9	20,2	32,8	12,7	16,4	19,1	9,8	19,3	22,4	19,8	26,0	25,1	19,6	27,5	32
26,3	8,4	18,9	27,9	11,8	15,5	18,5	8,8	18,4	21,1	18,0	22,5	22,3	18,4	23,2	33
0,3	0,3	1,1	1,8	0,9	0,7	0,5	1,0	0,7	1,3	1,8	1,1	1,1	1,2	0,6	34
8,8	18,6	10,4	13,9	14,5	16,5	15,6	17,9	16,1	11,6	13,2	20,4	18,5	12,8	16,2	35
4,8	9,2	8,9	1,0	2,4	2,9	2,6	4,8	1,6	8,1	3,4	7,3	5,8	6,2	8,5	36
1,8	1,6	-	2,5	1,5	1,5	2,7	1,9	0,0	1,3	1,2	1,2	2,6	1,4	2,2	37
-	0,8	0,5	0,8	1,1	0,9	0,8	0,9	0,9	1,4	0,2	0,3	2,6	1,1	0,3	38
36,0	13,7	12,5	11,7	16,6	17,0	15,5	16,5	19,0	21,2	18,6	16,9	11,1	21,3	13,2	39
-	-	0,3	-	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,1	-	0,2	-	40
1,5	3,0	2,4	2,5	2,1	3,7	3,7	3,3	4,0	3,5	6,1	5,7	2,0	6,9	4,4	41
1,2	0,3	1,0	1,2	0,8	1,1	0,9	1,1	1,2	1,5	3,2	1,6	0,7	1,5	1,0	42
-	0,2	0,5	0,6	0,5	1,1	0,9	1,0	1,4	1,1	0,6	1,4	0,1	4,3	0,1	43
-	-	0,1	-	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1	1,0	-	44
34,4	9,9	9,3	7,0	9,3	11,9	11,4	12,6	11,7	15,2	11,7	11,1	8,5	13,3	8,7	45
3,6	1,0	0,8	0,2	1,3	1,4	1,3	1,1	1,8	2,2	2,4	0,5	1,2	2,2	2,3	46
1,5	0,1	0,7	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,8	-	0,8	0,2	47
4,8	2,1	3,5	1,6	5,1	2,4	2,0	3,7	1,7	2,5	4,5	4,6	3,5	3,3	3,4	48
-	0,7	0,1	3,3	9,6	4,1	4,0	7,2	1,5	0,1	1,4	1,6	1,8	0,3	-	49

### 3 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>										
<b>1</b>	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b>	<b>7 574</b>	<b>6 288</b>	<b>1 286</b>	<b>598</b>	<b>834</b>	<b>572</b>	<b>262</b>	<b>609</b>	<b>259</b>
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	3 997	3 277	720	255	473	357	116	392	160
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	60	54	6	13	9	-	9	5	3
4	ohne mündliche Verhandlung	3 937	3 223	714	242	464	357	107	387	157
5	Beschluss nach § 138 FGO	1 690	1 424	266	175	152	86	66	97	44
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	1 696	1 436	260	165	188	121	67	109	47
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	23	21	2	-	5	4	1	1	-
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	41	36	5	3	4	1	3	1	-
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren	56	33	23	-	4	1	3	1	5
10	sonstige Erledigungsart	71	61	10	-	8	2	6	8	3
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	3 997	3 277	720	255	473	357	116	392	160
12	davon: durch Stattgabe	512	408	104	37	43	32	11	46	16
13	teilweise Stattgabe	493	397	96	24	51	44	7	45	19
14	Abweisung als unbegründet	2 076	1 751	325	129	293	217	76	215	83
15	Abweisung als unzulässig	916	721	195	65	86	64	22	86	42
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
16	ein Sachgebiet	5 872	4 885	987	529	676	457	219	453	200
17	zwei Sachgebiete	1 047	883	164	55	110	74	36	62	34
18	drei Sachgebiete	458	364	94	11	33	30	3	42	21
19	vier Sachgebiete	147	117	30	3	13	9	4	30	3
20	fünf Sachgebiete	39	30	9	-	2	2	-	16	1
21	sechs Sachgebiete	10	8	2	-	-	-	-	5	-
22	sieben Sachgebiete	1	1	-	-	-	-	-	1	-
23	acht Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	neun Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	zehn Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,3	1,3	1,4	1,1	1,3	1,3	1,2	1,5	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
27	1. Der Senat	3 625	2 924	701	235	455	326	129	378	157
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatler (§ 79a FGO)	3 642	3 082	560	335	347	215	132	220	95
29	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	307	282	25	28	32	31	1	11	7
<b>Prozent</b>										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
Anteil an										
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	Zeile 1	52,8	52,1	56,0	42,6	56,7	62,4	44,3	64,4
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	Zeile 2	1,5	1,6	0,8	5,1	1,9	-	7,8	1,3
32	ohne mündliche Verhandlung	Zeile 2	98,5	98,4	99,2	94,9	98,1	100,0	92,2	98,7
33	Beschluss nach § 138 FGO	Zeile 1	22,3	22,6	20,7	29,3	18,2	15,0	25,2	15,9
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	Zeile 1	22,4	22,8	20,2	27,6	22,5	21,2	25,6	17,9
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8	Zeile 1	0,3	0,3	0,2	-	0,6	0,7	0,4	0,2
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Zeile 1	0,5	0,6	0,4	0,5	0,5	0,2	1,1	0,2
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Zeile 1	0,7	0,5	1,8	-	0,5	0,2	1,1	0,2
38	sonstige Erledigungsart	Zeile 1	0,9	1,0	0,8	-	1,0	0,3	2,3	1,3
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	Zeile 11	100	100	100	100	100	100	100	100
40	davon: durch Stattgabe	Zeile 11	12,8	12,5	14,4	14,5	9,1	9,0	9,5	11,7
41	teilweise Stattgabe	Zeile 11	12,3	12,1	13,3	9,4	10,8	12,3	6,0	11,5
42	Abweisung als unbegründet	Zeile 11	51,9	53,4	45,1	50,6	61,9	60,8	65,5	54,8
43	Abweisung als unzulässig	Zeile 11	22,9	22,0	27,1	25,5	18,2	17,9	19,0	26,3
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
44	ein Sachgebiet		77,5	77,7	76,7	88,5	81,1	79,9	83,6	74,4
45	zwei Sachgebiete		13,8	14,0	12,8	9,2	13,2	12,9	13,7	10,2
46	drei Sachgebiete		6,0	5,8	7,3	1,8	4,0	5,2	1,1	6,9
47	vier Sachgebiete		1,9	1,9	2,3	0,5	1,6	1,6	1,5	4,9
48	fünf Sachgebiete		0,5	0,5	0,7	-	0,2	0,3	-	2,6
49	sechs Sachgebiete		0,1	0,1	0,2	-	-	-	-	0,8
50	sieben Sachgebiete		0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,2
51	acht Sachgebiete		-	-	-	-	-	-	-	-
52	neun Sachgebiete		-	-	-	-	-	-	-	-
53	zehn Sachgebiete		-	-	-	-	-	-	-	-
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
54	1. Der Senat	Zeile 1	47,9	46,5	54,5	39,3	54,6	57,0	49,2	62,1
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatler (§ 79a FGO)	Zeile 1	48,1	49,0	43,5	56,0	41,6	37,6	50,4	36,1
56	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	Zeile 1	4,1	4,5	1,9	4,7	3,8	5,4	0,4	1,8

### 3 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster								
<b>Anzahl</b>	<b>81</b>	<b>214</b>	<b>524</b>	<b>129</b>	<b>849</b>	<b>2 020</b>	<b>796</b>	<b>570</b>	<b>654</b>	<b>183</b>	<b>94</b>	<b>454</b>	<b>294</b>	<b>282</b>	<b>150</b>	<b>1</b>
24	98	292	65	423	1 058	426	281	351	102	57	276	165	103	54	2	
-	-	1	-	8	15	9	5	1	3	-	2	1	-	-	3	
24	98	291	65	415	1 043	417	276	350	99	57	274	164	103	54	4	
37	59	99	29	178	431	190	120	121	45	11	103	43	140	47	5	
13	53	110	17	226	481	161	158	162	32	25	72	77	34	47	6	
2	-	7	-	3	1	-	1	-	2	-	1	1	-	-	7	
-	-	6	-	2	18	6	3	9	1	-	-	3	1	2	8	
1	2	2	16	2	19	9	4	6	-	-	-	2	2	-	9	
4	2	8	2	15	12	4	3	5	1	1	2	3	2	-	10	
24	98	292	65	423	1 058	426	281	351	102	57	276	165	103	54	11	
1	14	37	15	54	138	57	40	41	11	9	38	26	18	9	12	
3	11	46	13	52	145	59	34	52	9	3	39	20	8	5	13	
20	49	154	26	221	528	232	127	169	52	33	120	64	57	32	14	
-	24	55	11	96	247	78	80	89	30	12	79	55	20	8	15	
71	143	428	99	643	1 549	602	429	518	131	70	336	224	192	128	16	
5	41	36	14	143	299	114	90	95	46	20	67	38	66	11	17	
5	23	47	15	48	127	52	40	35	5	4	31	19	19	8	18	
-	7	11	1	11	36	20	10	6	1	-	12	11	5	3	19	
-	-	2	-	4	6	5	1	-	-	-	6	2	-	-	20	
-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	2	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
1,2	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	-	1,2	26	
7	93	215	112	304	1 009	383	267	359	104	60	212	160	64	60	27	
60	111	213	17	530	941	367	283	291	73	34	225	134	218	89	28	
14	10	96	-	15	70	46	20	4	6	-	17	-	-	1	29	
<b>Prozent</b>																
29,6	45,8	55,7	50,4	49,8	52,4	53,5	49,3	53,7	55,7	60,6	60,8	56,1	36,5	36,0	30	
-	-	0,3	-	1,9	1,4	2,1	1,8	0,3	2,9	-	0,7	0,6	-	-	31	
100,0	100,0	99,7	100,0	98,1	98,6	97,9	98,2	99,7	97,1	100,0	99,3	99,4	100,0	100,0	32	
45,7	27,6	18,9	22,5	21,0	21,3	23,9	21,1	18,5	24,6	11,7	22,7	14,6	49,6	31,3	33	
16,0	24,8	21,0	13,2	26,6	23,8	20,2	27,7	24,8	17,5	26,6	15,9	26,2	12,1	31,3	34	
2,5	-	1,3	-	0,4	0,0	-	0,2	-	1,1	-	0,2	0,3	-	-	35	
-	-	1,1	-	0,2	0,9	0,8	0,5	1,4	0,5	-	-	1,0	0,4	1,3	36	
1,2	0,9	0,4	12,4	0,2	0,9	1,1	0,7	0,9	-	-	-	0,7	0,7	-	37	
4,9	0,9	1,5	1,6	1,8	0,6	0,5	0,5	0,8	0,5	1,1	0,4	1,0	0,7	-	38	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39	
4,2	14,3	12,7	23,1	12,8	13,0	13,4	14,2	11,7	10,8	15,8	13,8	15,8	17,5	16,7	40	
12,5	11,2	15,8	20,0	12,3	13,7	13,8	12,1	14,8	8,8	5,3	14,1	12,1	7,8	9,3	41	
83,3	50,0	52,7	40,0	52,2	49,9	54,5	45,2	48,1	51,0	57,9	43,5	38,8	55,3	59,3	42	
-	24,5	18,8	16,9	22,7	23,3	18,3	28,5	25,4	29,4	21,1	28,6	33,3	19,4	14,8	43	
87,7	66,8	81,7	76,7	75,7	76,7	75,6	75,3	79,2	71,6	74,5	74,0	76,2	68,1	85,3	44	
6,2	19,2	6,9	10,9	16,8	14,8	14,3	15,8	14,5	25,1	21,3	14,8	12,9	23,4	7,3	45	
6,2	10,7	9,0	11,6	5,7	6,3	6,5	7,0	5,4	2,7	4,3	6,8	6,5	6,7	5,3	46	
-	3,3	2,1	0,8	1,3	1,8	2,5	1,8	0,9	0,5	-	2,6	3,7	1,8	2,0	47	
-	-	0,4	-	0,5	0,3	0,6	0,2	-	-	-	1,3	0,7	-	-	48	
-	-	-	-	-	0,1	0,4	-	-	-	-	0,4	-	-	-	49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
8,6	43,5	41,0	86,8	35,8	50,0	48,1	46,8	54,9	56,8	63,8	46,7	54,4	22,7	40,0	54	
74,1	51,9	40,6	13,2	62,4	46,6	46,1	49,6	44,5	39,9	36,2	49,6	45,6	77,3	59,3	55	
17,3	4,7	18,3	-	1,8	3,5	5,8	3,5	0,6	3,3	-	3,7	-	-	0,7	56	

### 3 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	7 574	6 288	1 286	598	834	572	262	609	259
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	3,8	3,6	4,8	5,9	4,1	3,6	5,0	4,8	4,8
<b>Prozent</b>										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	57,2	58,8	49,5	37,1	50,7	51,0	50,0	54,0	60,2
5	3 - 6 .....	24,3	24,1	25,2	29,3	29,9	34,4	19,8	23,5	19,7
6	6 - 9 .....	10,0	9,4	12,6	15,4	11,6	10,5	14,1	8,9	5,8
7	9 - 12 .....	3,8	3,4	5,8	7,4	3,0	2,4	4,2	4,3	5,4
8	12 - 15 .....	2,1	2,0	2,3	4,7	2,8	1,0	6,5	3,8	2,7
9	15 - 18 .....	1,1	0,9	1,8	2,2	1,0	0,3	2,3	1,8	2,3
10	18 - 24 .....	0,9	0,8	1,1	1,8	1,1	0,2	3,1	1,6	0,4
11	mehr als 24 Monate .....	0,8	0,6	1,6	2,2	-	-	-	2,1	3,5
<b>Prozent, kumuliert</b>										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
12	3 .....	57,2	58,8	49,5	37,1	50,7	51,0	50,0	54,0	60,2
13	6 .....	81,5	82,9	74,7	66,4	80,6	85,5	69,8	77,5	79,9
14	9 .....	91,4	92,3	87,3	81,8	92,2	96,0	84,0	86,4	85,7
15	12 .....	95,2	95,6	93,2	89,1	95,2	98,4	88,2	90,6	91,1
16	15 .....	97,3	97,7	95,5	93,8	98,0	99,5	94,7	94,4	93,8
17	18 .....	98,4	98,6	97,3	96,0	98,9	99,8	96,9	96,2	96,1
18	24 .....	99,2	99,4	98,4	97,8	100,0	100,0	100,0	97,9	96,5
<b>Anzahl</b>										
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .....	3 081	2 556	525	190	387	293	94	306	118
20	Durchschnittsdauer in Monaten .....	4,7	4,5	5,7	7,6	4,7	4,2	6,4	5,8	6,2
<b>Prozent</b>										
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3 .....	44,2	46,0	35,6	22,6	38,2	39,6	34,0	43,8	49,2
23	3 - 6 .....	30,0	30,1	29,5	31,6	36,2	41,3	20,2	25,8	17,8
24	6 - 9 .....	13,8	12,8	18,9	17,9	16,8	14,3	24,5	10,5	11,0
25	9 - 12 .....	5,6	5,3	7,2	12,1	4,4	2,7	9,6	7,5	6,8
26	12 - 15 .....	2,7	2,5	3,4	4,7	2,1	1,4	4,3	4,6	5,9
27	15 - 18 .....	1,6	1,5	2,1	5,3	0,5	0,3	1,1	3,6	4,2
28	18 - 24 .....	1,2	1,2	1,3	2,6	1,8	0,3	6,4	1,6	0,8
29	mehr als 24 Monate .....	0,9	0,7	1,9	3,2	-	-	-	2,6	4,2
<b>Prozent, kumuliert</b>										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
30	3 .....	44,2	46,0	35,6	22,6	38,2	39,6	34,0	43,8	49,2
31	6 .....	74,2	76,1	65,1	54,2	74,4	80,9	54,3	69,6	66,9
32	9 .....	88,0	88,8	84,0	72,1	91,2	95,2	78,7	80,1	78,0
33	12 .....	93,6	94,1	91,2	84,2	95,6	98,0	88,3	87,6	84,7
34	15 .....	96,3	96,6	94,7	88,9	97,7	99,3	92,6	92,2	90,7
35	18 .....	97,9	98,2	96,8	94,2	98,2	99,7	93,6	95,8	94,9
36	24 .....	99,1	99,3	98,1	96,8	100,0	100,0	100,0	97,4	95,8
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>										
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)										
37	einem .....	4,4	4,2	5,6	7,7	4,6	4,0	6,3	5,1	6,8
38	zwei .....	5,2	5,2	5,0	6,2	5,6	5,0	7,1	8,1	3,6
39	drei .....	5,9	5,7	7,2	13,8	5,0	5,0	-	7,2	5,2
40	vier .....	3,8	3,6	5,0	4,7	3,3	2,0	8,8	5,3	7,0
41	fünf .....	2,4	2,5	2,1	-	-	-	-	11,7	-
42	sechs .....	2,0	2,1	1,8	-	-	-	-	3,0	-
43	sieben .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	acht .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	neun .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	zehn .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 3 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
81	214	524	129	849	2 020	796	570	654	183	94	454	294	282	150	1
3,5	3,0	4,5	2,7	3,5	2,5	2,4	2,5	2,5	5,3	2,3	4,9	5,0	-	5,5	2
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
72,8	67,8	51,3	58,9	60,1	72,2	73,4	71,9	70,9	42,6	71,3	46,3	39,8	47,9	52,0	4
12,3	19,2	21,9	35,7	22,4	21,2	19,0	23,0	22,5	30,1	25,5	24,2	27,9	29,8	23,3	5
3,7	8,9	15,3	5,4	9,3	5,4	7,0	4,0	4,7	12,6	3,2	13,4	21,4	11,7	10,7	6
3,7	2,3	4,0	-	5,9	0,7	0,5	0,5	1,1	6,6	-	9,0	5,1	3,9	3,3	7
3,7	-	3,8	-	1,6	0,2	0,1	-	0,6	2,7	-	2,6	3,1	2,5	1,3	8
1,2	0,5	1,9	-	0,6	0,0	-	0,2	-	1,1	-	2,6	-	2,1	3,3	9
-	1,4	1,5	-	0,1	0,0	-	0,2	-	2,2	-	1,3	1,7	1,4	1,3	10
2,5	-	0,2	-	-	0,1	-	0,2	0,2	2,2	-	0,4	1,0	0,7	4,7	11
<b>Prozent, kumuliert</b>															
72,8	67,8	51,3	58,9	60,1	72,2	73,4	71,9	70,9	42,6	71,3	46,3	39,8	47,9	52,0	12
85,2	86,9	73,3	94,6	82,4	93,4	92,3	94,9	93,4	72,7	96,8	70,5	67,7	77,7	75,3	13
88,9	95,8	88,5	100,0	91,8	98,9	99,4	98,9	98,2	85,2	100,0	83,9	89,1	89,4	86,0	14
92,6	98,1	92,6	-	97,6	99,6	99,9	99,5	99,2	91,8	-	93,0	94,2	93,3	89,3	15
96,3	98,1	96,4	-	99,3	99,8	100,0	99,5	99,8	94,5	-	95,6	97,3	95,7	90,7	16
97,5	98,6	98,3	-	99,9	99,9	-	99,6	99,8	95,6	-	98,2	97,3	97,9	94,0	17
97,5	100,0	99,8	-	100,0	99,9	-	99,8	99,8	97,8	-	99,6	99,0	99,3	95,3	18
<b>Anzahl</b>															
24	74	237	54	327	811	348	201	262	72	45	197	110	83	46	19
4,0	4,2	6,0	4,1	4,4	3,0	2,7	3,0	3,3	7,3	2,8	5,3	6,3	-	6,9	20
<b>Prozent</b>															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
79,2	50,0	32,1	20,4	42,8	60,8	68,7	57,2	53,1	26,4	55,6	36,5	19,1	49,4	54,3	22
4,2	28,4	30,4	68,5	31,8	28,2	20,7	33,3	34,4	27,8	40,0	28,4	31,8	30,1	13,0	23
-	13,5	18,6	11,1	13,1	9,5	10,1	8,5	9,5	18,1	4,4	16,2	36,4	7,2	17,4	24
4,2	5,4	6,8	-	8,6	1,0	0,6	1,0	1,5	12,5	-	12,2	5,5	7,2	-	25
4,2	-	6,3	-	2,8	0,5	-	-	1,5	5,6	-	3,6	3,6	1,2	-	26
4,2	-	3,4	-	0,9	-	-	-	-	1,4	-	2,0	-	3,6	4,3	27
-	2,7	2,5	-	-	-	-	-	-	5,6	-	1,0	2,7	1,2	2,2	28
4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8	-	-	0,9	-	8,7	29
<b>Prozent, kumuliert</b>															
79,2	50,0	32,1	20,4	42,8	60,8	68,7	57,2	53,1	26,4	55,6	36,5	19,1	49,4	54,3	30
83,3	78,4	62,4	88,9	74,6	89,0	89,4	90,5	87,4	54,2	95,6	65,0	50,9	79,5	67,4	31
83,3	91,9	81,0	100,0	87,8	98,5	99,4	99,0	96,9	72,2	100,0	81,2	87,3	86,7	84,8	32
87,5	97,3	87,8	-	96,3	99,5	100,0	100,0	98,5	84,7	-	93,4	92,7	94,0	84,8	33
91,7	97,3	94,1	-	99,1	100,0	-	-	100,0	90,3	-	97,0	96,4	95,2	84,8	34
95,8	97,3	97,5	-	100,0	-	-	-	-	91,7	-	99,0	96,4	98,8	89,1	35
95,8	100,0	100,0	-	-	-	-	-	-	97,2	-	100,0	99,1	100,0	91,3	36
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>															
3,4	4,1	5,5	4,1	4,4	2,8	2,6	2,9	3,0	5,3	2,7	5,1	5,7	-	6,7	37
15,7	4,6	8,0	3,5	4,4	3,2	2,6	3,0	4,2	11,1	3,0	5,5	6,7	-	4,7	38
-	4,5	6,5	5,2	5,5	3,8	3,2	3,6	4,6	10,6	5,0	6,5	10,9	-	8,6	39
-	-	9,3	-	-	3,9	3,0	4,8	4,9	-	-	4,4	8,3	-	-	40
-	-	-	-	3,6	2,1	2,1	-	-	-	-	5,5	-	-	-	41
-	-	-	-	-	5,5	5,5	-	-	-	-	4,7	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46

### 3 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
						zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>										
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>7 574</b>	<b>6 288</b>	<b>1 286</b>	<b>598</b>	<b>834</b>	<b>572</b>	<b>262</b>	<b>609</b>	<b>259</b>
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	10 190	8 416	1 774	684	1 057	741	316	940	348
<b>Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)</b>										
3	100 Gewinneinkünfte .....	18,8	18,6	19,8	16,9	24,6	25,9	21,8	15,9	17,8
4	200 Überschusseinkünfte .....	10,9	10,8	11,1	14,5	12,9	15,6	7,3	7,9	7,7
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte .....	5,8	5,8	6,1	6,4	4,8	5,1	4,2	3,8	2,3
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	0,7	0,7	0,4	0,5	0,4	0,5	-	0,7	0,4
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,0	0,0	-	0,2	0,1	-	0,4	0,2	-
8	330 Kirchensteuer .....	0,4	0,3	0,8	-	0,6	0,3	1,1	0,2	-
9	340 nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte .....	2,2	2,5	0,9	0,5	0,7	0,3	1,5	-	-
10	350 Solidaritätszuschlag .....	1,5	1,1	3,7	1,7	2,3	3,1	0,4	1,0	-
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	0,8	0,9	0,3	1,5	-	-	-	0,5	0,8
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	5,6	5,1	7,6	2,5	4,0	4,0	3,8	9,7	6,9
13	600 Objektbezogene Steuern .....	13,8	13,7	14,5	7,7	12,6	12,1	13,7	30,4	15,4
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	11,9	11,6	13,5	6,7	4,0	11,9	13,7	12,2	12,7
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,3	0,2	0,5	0,3	0,1	0,2	-	-	0,4
16	700 Verkehrssteuern .....	28,1	28,3	27,4	22,4	29,1	30,4	26,3	34,2	30,1
17	710 Steuern vom Umsatz .....	24,3	24,3	24,6	19,1	23,4	23,8	22,5	29,6	28,2
18	711 Umsatzsteuer .....	24,1	24,2	24,0	18,9	23,3	23,6	22,5	29,6	27,8
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	3,2	3,4	2,4	2,5	5,2	5,8	3,8	3,6	1,2
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,7	1,9	0,8	1,8	2,5	3,1	1,1	1,0	-
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,5	1,5	1,5	0,7	2,6	2,6	2,7	2,6	1,2
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,9	-	1,0	0,8
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,0	2,3	0,9	3,7	1,4	2,1	-	0,7	1,5
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,7	0,7	0,5	0,2	0,8	1,2	-	-	0,4
25	811 Mineralölsteuer .....	0,1	0,1	-	0,2	0,1	0,2	-	-	-
26	812 Tabaksteuer .....	0,3	0,3	0,2	-	0,2	0,3	-	-	0,4
27	813 Stromsteuer .....	0,1	0,1	0,2	-	0,1	0,2	-	-	-
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,3	1,4	0,5	2,7	0,6	0,9	-	0,7	1,2
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif) .....	0,9	1,0	0,2	1,7	0,4	0,5	-	0,3	0,4
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,2	0,2	0,1	0,7	0,2	0,3	-	0,2	-
31	823 Marktordnungssachen .....	0,1	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich) .....	9,5	8,8	12,6	15,9	7,0	5,1	11,1	11,0	4,6
33	910 Familienleistungsausgleich .....	8,4	8,1	10,0	14,2	6,6	4,7	10,7	10,5	0,8
34	920 Eigenheimzulage .....	0,5	0,4	0,8	0,2	0,4	0,3	0,4	0,3	2,3
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	11,5	11,2	13,0	5,5	10,0	10,7	8,4	17,4	13,5
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	4,3	4,0	5,4	1,2	4,9	5,9	2,7	10,2	9,3
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	1,0	1,0	1,2	0,3	0,5	0,5	0,4	2,0	0,4
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	0,6	0,6	0,4	1,0	0,5	0,7	-	0,5	0,4
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	26,6	27,2	23,7	17,4	20,4	18,7	24,0	22,0	32,8
40	1110 Vermögensteuer .....	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-
41	1120 Haftung für Steuern .....	6,3	6,3	6,2	3,7	4,6	4,4	5,0	5,9	7,3
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,5	1,6	0,9	1,2	1,4	1,6	1,1	0,2	-
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	1,6	1,7	1,0	1,3	0,8	0,5	1,5	0,3	0,4
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,5	0,6	0,2	0,2	-	-	-	-	-
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	19,1	19,6	17,0	12,2	15,8	14,3	19,1	16,1	25,5
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	6,9	7,2	5,2	5,5	4,8	4,7	5,0	5,3	12,7
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) .....	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,2	-	-	-
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	3,9	3,5	5,9	3,0	3,4	4,0	1,9	8,0	11,2
49	1200 Vollschätzfälle .....	1,0	1,1	0,9	-	-	-	-	1,0	0,8

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

### 3 Vor dem Finanzgericht 2011 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
81	214	524	129	849	2 020	796	570	654	183	94	454	294	282	150	1
96	322	695	176	1 137	2 720	1 109	774	837	242	122	653	411	401	186	2
<b>Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)</b>															
11,1	17,8	16,8	21,7	21,0	17,5	16,3	15,8	20,5	14,8	19,1	21,4	17,7	20,2	21,3	3
3,7	9,8	8,0	10,1	12,7	10,0	11,4	10,4	8,1	9,3	18,1	12,8	13,9	9,6	7,3	4
14,8	5,6	3,2	5,4	6,8	5,7	5,0	9,8	3,1	7,1	8,5	8,6	7,8	8,9	2,0	5
-	0,5	0,6	-	0,7	1,0	1,1	1,2	0,6	1,1	1,1	0,2	0,3	1,1	1,3	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
7,4	-	-	0,8	0,2	0,1	0,1	0,2	-	-	1,1	1,8	0,3	0,4	-	8
-	3,3	-	-	5,2	4,2	3,4	7,9	1,8	3,8	1,1	-	3,7	2,5	-	9
6,2	1,9	-	4,7	0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	1,1	3,2	6,6	3,4	3,5	0,7	10
4,9	0,9	1,3	-	1,6	0,8	-	2,6	0,2	-	-	-	0,7	0,4	-	11
3,7	7,5	8,2	10,9	4,4	4,8	5,5	6,0	2,8	3,8	-	6,6	9,5	5,0	5,3	12
6,2	19,6	16,4	21,7	11,0	11,6	15,1	9,8	9,0	10,4	10,6	11,7	16,0	12,1	12,0	13
6,2	17,8	16,2	21,7	10,6	11,3	14,7	9,6	8,7	10,4	10,6	11,2	15,6	12,1	10,0	14
-	-	0,2	-	0,4	0,2	0,4	0,2	0,2	-	-	0,4	0,3	-	2,0	15
14,8	26,6	31,1	30,2	26,3	28,9	26,8	29,6	30,9	25,1	36,2	28,6	24,8	26,6	22,0	16
14,8	23,4	26,7	22,5	22,1	25,0	23,9	26,3	25,1	21,9	34,0	25,8	22,8	25,2	20,0	17
14,8	23,4	26,7	22,5	22,0	25,0	23,9	26,3	25,1	20,8	31,9	25,8	20,7	25,2	20,0	18
-	2,3	3,6	6,2	3,8	3,3	2,4	2,6	4,9	3,3	2,1	2,6	1,7	1,4	2,0	19
-	0,9	3,1	3,1	2,0	2,0	1,5	1,1	3,4	3,3	-	0,9	0,3	1,1	0,7	20
-	1,4	0,6	3,1	1,8	1,3	0,9	1,6	1,5	-	2,1	1,8	1,4	0,4	-	21
-	0,9	0,8	1,6	0,4	0,6	0,5	0,7	0,8	-	-	0,2	0,3	-	-	22
13,6	11,2	5,3	1,6	0,1	1,6	4,0	-	0,2	1,1	6,4	0,7	-	-	2,0	23
7,4	4,2	0,4	1,6	-	0,6	1,6	-	-	0,5	6,4	0,2	-	-	1,3	24
-	0,5	0,2	-	-	0,1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	25
6,2	1,9	0,2	-	-	0,1	0,4	-	-	0,5	-	0,2	-	-	0,7	26
-	0,9	-	0,8	-	0,1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	0,7	27
6,2	6,1	5,0	-	-	1,0	2,4	-	0,2	0,5	-	0,4	-	-	0,7	28
6,2	5,1	4,4	-	-	0,5	1,4	-	-	0,5	-	0,2	-	-	0,7	29
-	-	0,2	-	-	0,3	0,6	-	0,2	-	-	0,2	-	-	-	30
-	0,9	0,2	-	-	0,1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	31
7,4	6,5	8,8	10,9	7,2	7,4	7,2	4,7	9,9	13,1	4,3	15,6	12,2	11,3	19,3	32
7,4	4,7	8,4	5,4	6,0	7,0	6,5	4,6	9,8	12,0	3,2	13,4	11,2	10,3	17,3	33
-	-	0,2	1,6	0,9	0,3	0,6	-	0,2	1,1	1,1	-	0,3	1,1	0,7	34
1,2	11,7	9,5	9,3	12,7	12,9	14,7	12,3	11,2	5,5	5,3	13,2	14,6	9,2	11,3	35
1,2	7,0	8,2	0,8	2,6	2,0	2,1	3,2	0,8	3,8	2,1	4,2	6,1	5,0	4,7	36
-	0,9	0,2	3,9	1,4	1,2	2,3	1,1	-	-	1,1	0,7	1,7	1,1	0,7	37
-	0,9	0,6	-	0,2	0,7	0,9	0,5	0,8	1,1	-	0,2	0,3	-	1,3	38
37,0	33,2	23,7	12,4	27,8	31,5	30,9	31,8	32,0	41,5	19,1	23,8	21,8	39,0	21,3	39
-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	40
3,7	3,3	5,7	5,4	5,2	7,4	7,9	8,2	6,1	7,1	6,4	6,2	5,4	17,7	6,7	41
3,7	1,4	1,7	0,8	1,4	1,9	2,3	2,3	1,2	2,2	3,2	0,7	2,0	2,5	1,3	42
-	-	1,7	0,8	1,1	1,8	1,8	2,8	1,1	1,1	3,2	1,5	1,4	10,6	-	43
-	-	-	0,8	0,4	1,0	1,0	1,4	0,8	1,1	-	0,2	-	3,2	-	44
33,3	27,1	17,7	3,9	17,7	23,3	23,0	23,2	23,7	31,7	12,8	17,4	15,6	21,3	14,7	45
18,5	8,9	2,5	-	8,1	9,1	10,7	5,4	10,2	13,7	4,3	2,6	3,7	7,8	7,3	46
-	-	-	0,8	0,4	0,0	-	0,2	-	-	-	-	-	0,4	-	47
7,4	3,7	2,9	-	3,2	2,8	2,4	3,2	3,1	2,7	2,1	6,6	3,4	1,8	4,7	48
-	-	0,2	2,3	2,4	1,9	2,4	3,0	0,3	0,5	2,1	0,9	0,7	-	-	49



#### 4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

##### 4.1 Geschäftsentwicklung von 2000 bis 2011

Stand der Erledigung ----- Art der Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2010	2009	2010	2011
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>2 795</b>	<b>2 873</b>	<b>3 071</b>	<b>3 158</b>	<b>3 231</b>	<b>3 029</b>	<b>2 779</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>	<b>2 384</b>	<b>2 450</b>	<b>2 187</b>
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>3 403</b>	<b>3 423</b>	<b>3 512</b>	<b>3 669</b>	<b>3 461</b>	<b>3 402</b>	<b>3 386</b>	<b>3 301</b>	<b>3 394</b>	<b>3 430</b>	<b>3 175</b>	<b>3 000</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>3 325</b>	<b>3 225</b>	<b>3 425</b>	<b>3 596</b>	<b>3 663</b>	<b>3 652</b>	<b>3 468</b>	<b>3 514</b>	<b>3 494</b>	<b>3 364</b>	<b>3 438</b>	<b>3 004</b>
Revisionen .....	1 024	1 008	827	920	980	803	822	816	783	775	812	748
Beschwerden .....	2 035	2 018	2 355	2 393	2 398	2 504	2 242	2 225	2 274	2 133	2 134	1 879
Klagen .....	3	9	8	34	28	9	-	2	36	14	7	8
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	261	187	234	245	257	335	402	470	401	441	485	369
Verfahren vor dem Großen Senat .....	2	3	1	4	-	1	2	1	-	1	-	-
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 873</b>	<b>3 071</b>	<b>3 158</b>	<b>3 231</b>	<b>3 029</b>	<b>2 779</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>	<b>2 384</b>	<b>2 450</b>	<b>2 187</b>	<b>2 183</b>
Revisionen .....	1 648	1 515	1 444	1 364	1 235	1 237	1 219	1 147	1 100	1 068	1 051	991
Beschwerden .....	1 156	1 463	1 627	1 746	1 713	1 433	1 360	1 223	1 144	1 201	1 021	1 061
Klagen .....	-	2	2	35	8	-	1	1	5	9	6	-
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	64	87	80	85	70	106	115	112	134	172	108	130
Verfahren vor dem Großen Senat .....	5	4	5	1	3	3	2	1	1	-	1	1

##### 4.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren ----- Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>2 187</b>	<b>1 051</b>	<b>1 021</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>1</b>
2002 .....	-	-	-	-	-	-
2003 .....	-	-	-	-	-	-
2004 .....	-	-	-	-	-	-
2005 .....	-	-	-	-	-	-
2006 .....	-	-	-	-	-	-
2007 .....	12	12	-	-	-	-
2008 .....	94	94	-	-	-	-
2009 .....	389	288	86	5	10	-
2010 .....	1 692	657	935	1	98	1
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>3 000</b>	<b>688</b>	<b>1 919</b>	<b>2</b>	<b>391</b>	<b>-</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>3 004</b>	<b>748</b>	<b>1 879</b>	<b>8</b>	<b>369</b>	<b>-</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 183</b>	<b>991</b>	<b>1 061</b>	<b>-</b>	<b>130</b>	<b>1</b>
davon beim BFH anhängig seit						
2003 .....	-	-	-	-	-	-
2004 .....	-	-	-	-	-	-
2005 .....	-	-	-	-	-	-
2006 .....	-	-	-	-	-	-
2007 .....	1	1	-	-	-	-
2008 .....	15	15	-	-	-	-
2009 .....	111	109	2	-	-	-
2010 .....	345	308	33	-	3	1
2011 .....	1 711	558	1 026	-	127	-

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2011 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren ( ohne Rücknahmen ) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>3 004</b>	X	X	X
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen .....	2 516	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	2 246	X	100	X
von der Finanzverwaltung .....	270	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos .....	1 954	77,7	82,0	41,5
Verworfen als unzulässig .....	708	28,1	30,7	7,0
Zurückgewiesen als unbegründet .....	1 246	49,5	51,3	34,4
Rechtsmittel war erfolgreich ( Aufhebung der Vorentscheidung ) .....	562	22,3	18,0	58,5
Zurückverwiesen an die Vorinstanz .....	224	8,9	8,0	16,3
Eigene Sachentscheidung getroffen .....	338	13,4	10,0	42,2
Anderweitige Erledigungen ( v.a. Rücknahmen ) zusammen .....	488			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	426			
von der Finanzverwaltung .....	62			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO .....	6			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens .....	59			
Löschung .....	54			

### 5.2 Statthaftigkeit der 2009 bis 2011 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2009	2010	2011
<b>Erledigte Revisionen insgesamt</b> .....	<b>775</b>	<b>812</b>	<b>748</b>
Sie waren statthaft			
nach dem Wert .....	–	–	–
nach § 116 Abs. 1 FGO .....	–	–	–
nach § 116 Abs. 2 FGO .....	–	–	–
aus anderen Gründen ( ohne Zulassung ) .....	16	14	13
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung ( § 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO ) .....	471	530	433
- Divergenz ( § 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO ) .....	77	76	85
- Verfahrensmangel ( § 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO ) .....	2	2	–
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung ( § 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO ) .....	158	158	179
- Divergenz ( § 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO ) .....	39	31	34
- Verfahrensmangel ( § 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO ) .....	12	1	4

Quelle für Tabellen 5.1 und 5.2: Bundesfinanzhof, München.

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.3 Verfahrensdauer der 2009 bis 2011 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer <sup>1)</sup>	Einheit	2009		2010		2011	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	<b>Anzahl</b>	<b>3 364</b>		<b>3 438</b>		<b>3 004</b>	
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei allen Verfahren .....	Monate	9		8		8	
Revisionen mit Sachentscheidung .....	Monate	20		18		17	
Revisionen ohne Sachentscheidung .....	Monate	11		9		9	
Nichtzulassungsbeschwerden .....	Monate	7		6		6	
den übrigen Verfahren .....	Monate	3		3		4	
<b>Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung</b> .....	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>644</b>	<b>100</b>	<b>602</b>	<b>100</b>	<b>571</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	171	26,6	191	31,7	223	39,1
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	243	37,7	252	41,9	218	38,2
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	179	27,8	125	20,8	85	14,9
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	47	7,3	32	5,3	38	6,7
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	4	0,6	2	0,3	7	1,2
<b>Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung</b> .....	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>131</b>	<b>100</b>	<b>210</b>	<b>100</b>	<b>177</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	83	63,4	142	67,6	129	72,9
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	33	25,2	58	27,6	32	18,1
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	9	6,9	10	4,8	14	7,9
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	5	3,8	-	-	1	0,6
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	1	0,8	-	-	1	0,6
<b>Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden</b> .....	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>1 819</b>	<b>100</b>	<b>1 939</b>	<b>100</b>	<b>1 692</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	1 564	86,0	1 687	87,0	1 491	88,1
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	246	13,5	248	12,8	196	11,6
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	9	0,5	4	0,2	5	0,3
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
<b>Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren</b> .....	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>770</b>	<b>100</b>	<b>687</b>	<b>100</b>	<b>564</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	741	96,2	662	96,4	527	93,4
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	21	2,7	25	3,6	24	4,3
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	7	0,9	-	-	13	2,3
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	1	0,1	-	-	-	-
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-

1) Ab Eingang beim BFH.

### 5.4 Herkunft der Ende 2011 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen<sup>1)</sup>

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten <sup>2)</sup>	Nichtzulassungsbeschwerden	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten <sup>2)</sup>	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2011 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl
							Spalte 1 in % von Spalte 6
1	2	3	4	5	6		
<b>Deutschland</b> .....	<b>1 974</b>	<b>991</b>	<b>.</b>	<b>983</b>	<b>.</b>	<b>45 237</b>	<b>4,4</b>
Baden-Württemberg .....	167	94	.	73	.	4 545	3,7
Bayern .....	241	127	.	114	.	5 102	4,7
München .....	158	85	.	73	.	3 316	4,8
Nürnberg .....	83	42	.	41	.	1 786	4,6
Berlin-Brandenburg .....	150	61	.	89	.	4 167	3,6
Bremen .....	10	8	.	2	.	398	2,5
Hamburg .....	84	51	.	33	.	1 348	6,2
Hessen .....	122	38	.	84	.	2 800	4,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	17	10	.	7	.	520	3,3
Niedersachsen .....	237	108	.	129	.	6 359	3,7
Nordrhein-Westfalen .....	563	323	.	240	.	12 521	4,5
Düsseldorf .....	224	149	.	75	.	4 372	5,1
Köln .....	169	84	.	85	.	3 617	4,7
Münster .....	170	90	.	80	.	4 532	3,8
Rheinland-Pfalz .....	119	54	.	65	.	1 567	7,6
Saarland .....	42	17	.	25	.	562	7,5
Sachsen .....	93	41	.	52	.	1 891	4,9
Sachsen-Anhalt .....	45	24	.	21	.	1 532	2,9
Schleswig-Holstein .....	46	21	.	25	.	998	4,6
Thüringen .....	38	14	.	24	.	927	4,1

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

Quelle für Tabellen 5.3 und 5.4: Bundesfinanzhof, München

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.5 Sachgebiete der 2009 bis 2011 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete ( Art der Abgabe )	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent
<b>2009</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 594</b>	<b>775</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	806	232	29,9
Körperschaftsteuer .....	122	41	5,3
Lohnsteuer .....	-	-	-
Gewerbesteuer .....	112	47	6,1
Bewertung .....	24	12	1,5
Vermögensteuer .....	8	3	0,4
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	65	28	3,6
Grunderwerbsteuer .....	46	16	2,1
Gesellschaftsteuer .....	-	-	-
Kraftfahrzeugsteuer .....	32	1	0,1
Umsatzsteuer .....	307	112	14,5
Zölle usw. ....	36	10	1,3
Sonstige Abgaben .....	1 036	273	35,2
<b>2010</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 751</b>	<b>812</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	870	251	30,9
Körperschaftsteuer .....	129	44	5,4
Lohnsteuer .....	-	-	-
Gewerbesteuer .....	103	36	4,4
Bewertung .....	45	25	3,1
Vermögensteuer .....	6	1	0,1
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	53	28	3,4
Grunderwerbsteuer .....	38	15	1,8
Gesellschaftsteuer .....	-	-	-
Kraftfahrzeugsteuer .....	36	11	1,4
Umsatzsteuer .....	332	100	12,3
Zölle usw. ....	44	15	1,8
Sonstige Abgaben .....	1 095	286	35,2
<b>2011</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 440</b>	<b>748</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	701	212	28,3
Körperschaftsteuer .....	105	46	6,1
Lohnsteuer .....	-	-	-
Gewerbesteuer .....	78	25	3,3
Bewertung .....	11	7	0,9
Vermögensteuer .....	7	1	0,1
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	50	20	2,7
Grunderwerbsteuer .....	34	12	1,6
Gesellschaftsteuer .....	-	-	-
Kraftfahrzeugsteuer .....	32	10	1,3
Umsatzsteuer .....	345	123	16,4
Zölle usw. ....	37	18	2,4
Sonstige Abgaben .....	1 040	274	36,6

Quelle für Tabellen 5.5: Bundesfinanzhof, München.



## Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten

### Einkommensteuergesetz (EStG)

#### § 55 Abs. 5. Sondervorschriften für die Gewinnermittlung ... bei vor dem 1. Juli 1970 angeschafftem Grund und Boden.

<sup>1</sup> Weist der Steuerpflichtige nach, dass der Teilwert für Grund und Boden im Sinne des Absatzes 1 am 1. Juli 1970 höher ist als das Zweifache des Ausgangsbetrags, so ist auf Antrag des Steuerpflichtigen der Teilwert als Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. <sup>2</sup> Der Antrag ist bis zum 31. Dezember 1975 bei dem Finanzamt zu stellen, das für die Ermittlung des Gewinns aus dem Betrieb zuständig ist. <sup>3</sup> Der Teilwert ist gesondert festzustellen. <sup>4</sup> Vor dem 1. Januar 1974 braucht diese Feststellung nur zu erfolgen, wenn ein berechtigtes Interesse des Steuerpflichtigen gegeben ist. <sup>5</sup> Die Vorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gelten entsprechend.

### Finanzgerichtsordnung (FGO)

#### § 6 Abs. 1. Übertragung des Rechtsstreits auf Einzelrichter durch den Senat.

Der Senat kann den Rechtsstreit einem seiner Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung übertragen, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist und
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

#### § 33. Finanzrechtsweg.

(1) Der Finanzrechtsweg ist gegeben

1. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, soweit die Abgaben der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden verwaltet werden,
2. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über die Vollziehung von Verwaltungsakten in anderen als den in Nummer 1 bezeichneten Angelegenheiten, soweit die Verwaltungsakte durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu vollziehen sind,
3. in öffentlich-rechtlichen und berufsrechtlichen Streitigkeiten über Angelegenheiten, die durch den Ersten Teil, den Zweiten und den Sechsten Abschnitt des Zweiten Teils und den Ersten Abschnitt des Dritten Teils des Steuerberatungsgesetzes geregelt werden,
4. in anderen als den in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten, soweit für diese durch Bundesgesetz oder Landesgesetz der Finanzrechtsweg eröffnet ist.

(2) Abgabenangelegenheiten im Sinne dieses Gesetzes sind alle mit der Verwaltung der Abgaben einschließlich der Abgabenvergütungen oder sonst mit der Anwendung der abgabenrechtlichen Vorschriften durch die Finanzbehörden zusammenhängenden Angelegenheiten einschließlich der Maßnahmen der Bundesfinanzbehörden zur Beachtung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze; den Abgabenangelegenheiten stehen die Angelegenheiten der Verwaltung der Finanzmonopole gleich.

#### § 46. Außergerichtlicher Rechtsbehelf.

(<sup>1</sup> Ist über einen außergerichtlichen Rechtsbehelf ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden worden, so ist die Klage abweichend von § 44 ohne vorherigen Abschluss des Vorverfahrens zulässig. <sup>2</sup> Die Klage kann nicht vor Ablauf von sechs Monaten seit Einlegung des außergerichtlichen Rechtsbehelfs erhoben werden, es sei denn, dass wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. <sup>3</sup> Das Gericht kann das Verfahren bis zum Ablauf einer von ihm bestimmten Frist, die verlängert werden kann, aussetzen; wird dem außergerichtlichen Rechtsbehelf innerhalb dieser Frist stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt innerhalb dieser Frist erlassen, so ist der Rechtsstreit in der Hauptsache als erledigt anzusehen.

(2) Absatz 1 Satz 2 und 3 gilt für die Fälle sinngemäß, in denen geltend gemacht wird, dass eine der in § 348 Nr. 3 und 4 der Abgabenordnung genannten Stellen über einen Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsakts ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat.

#### § 69. Aussetzung der Vollziehung.

...

(2) <sup>1</sup> Die zuständige Finanzbehörde kann die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen. <sup>2</sup> Auf Antrag soll die Aussetzung erfolgen, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsakts bestehen oder wenn die Vollziehung für den Betroffenen eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte zur Folge hätte. <sup>3</sup> Die Aussetzung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

<sup>4</sup> Soweit die Vollziehung eines Grundlagenbescheides ausgesetzt wird, ist auch die Vollziehung eines Folgebescheides auszusetzen. <sup>5</sup> Der Erlass eines Folgebescheides bleibt zulässig. <sup>6</sup> Über eine Sicherheitsleistung ist bei der Aussetzung eines Folgebescheides zu entscheiden, es sei denn, dass bei der Aussetzung der Vollziehung des Grundlagenbescheides die Sicherheitsleistung ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. <sup>7</sup> Ist der Verwaltungsakt schon vollzogen, tritt an die Stelle der Aussetzung der Vollziehung die Aufhebung der Vollziehung. <sup>8</sup> Bei Steuerbescheiden sind die Aussetzung und die Aufhebung der Vollziehung auf die festgesetzte Steuer, vermindert um die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge, um die anzurechnende Körperschaftsteuer und um die festgesetzten Vorauszahlungen, beschränkt; dies gilt nicht, wenn die Aussetzung

oder Aufhebung der Vollziehung zur Abwendung wesentlicher Nachteile nötig erscheint.

(3) <sup>1</sup> Auf Antrag kann das Gericht der Hauptsache die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen; Absatz 2 Satz 2 bis 6 und § 100 Abs. 2 Satz 2 gelten sinngemäß. <sup>2</sup> Der Antrag kann schon vor Erhebung der Klage gestellt werden. <sup>3</sup> Ist der Verwaltungsakt im Zeitpunkt der Entscheidung schon vollzogen, kann das Gericht ganz oder teilweise die Aufhebung der Vollziehung, auch gegen Sicherheit, anordnen. <sup>4</sup> Abs. 2 Satz 8 gilt entsprechend In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

#### **§ 72. Zurücknahme der Klage.**

(1) <sup>1</sup> Der Kläger kann seine Klage bis zur Rechtskraft des Urteils zurücknehmen. <sup>2</sup> Nach Schluss der mündlichen Verhandlung, bei Verzicht auf die mündliche Verhandlung und nach Ergehen eines Gerichtsbescheides ist die Rücknahme nur mit Einwilligung des Beklagten möglich. <sup>3</sup> Die Einwilligung gilt als erteilt, wenn der Klagerücknahme nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zustellung des die Rücknahme enthaltenden Schriftsatzes widersprochen wird; das Gericht hat auf diese Folge hinzuweisen.

(1a) <sup>1</sup> Soweit Besteuerungsgrundlagen für ein Verständigungs- oder ein Schiedsverfahren nach einem Vertrag im Sinne des § 2 der Abgabenordnung von Bedeutung sein können, kann die Klage hierauf begrenzt zurückgenommen werden. <sup>2</sup> § 50 Abs. 1a Satz 2 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Die Rücknahme hat bei Klagen, deren Erhebung an eine Frist gebunden ist, den Verlust der Klage zur Folge. <sup>2</sup> Wird die Klage zurückgenommen, so stellt das Gericht das Verfahren durch Beschluss ein. <sup>3</sup> Wird nachträglich die Unwirksamkeit der Klagerücknahme geltend gemacht, so gilt § 56 Abs. 3 sinngemäß.

#### **§ 74. Aussetzung des Verfahrens bis zur Erledigung eines abhängigen Rechtsstreits.**

Das Gericht kann, wenn die Entscheidung des Rechtsstreits ganz oder zum Teil von dem Bestehen oder Nichtbestehen eines Rechtsverhältnisses abhängt, das den Gegenstand eines anderen anhängigen Rechtsstreits bildet oder von einer Verwaltungsbehörde festzustellen ist, anordnen, dass die Verhandlung bis zur Erledigung des anderen Rechtsstreits oder bis zur Entscheidung der Verwaltungsbehörde auszusetzen sei.

#### **§ 79a. Entscheidung im vorbereitenden Verfahren.**

(1) Der Vorsitzende entscheidet, wenn die Entscheidung im vorbereitenden Verfahren ergeht,

1. über die Aussetzung und das Ruhen des Verfahrens;
2. bei Zurücknahme der Klage, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
3. bei Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
4. über den Streitwert;
5. über Kosten;
6. über die Beiladung.

(2) <sup>1</sup> Der Vorsitzende kann ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid (§ 90a) entscheiden. <sup>2</sup> Dagegen ist nur der Antrag auf mündliche Verhandlung innerhalb

eines Monats nach Zustellung des Gerichtsbescheides gegeben.

(3) Im Einverständnis der Beteiligten kann der Vorsitzende auch sonst anstelle des Senats entscheiden.

(4) Ist ein Berichtersteller bestellt, so entscheidet dieser anstelle des Vorsitzenden.

#### **§ 114. Einstweilige Anordnungen in Bezug auf den Streitgegenstand.**

(1) <sup>1</sup> Auf Antrag kann das Gericht, auch schon vor Klageerhebung, eine einstweilige Anordnung in Bezug auf den Streitgegenstand treffen, wenn die Gefahr besteht, dass durch eine Veränderung des bestehenden Zustands die Verwirklichung eines Rechts des Antragstellers vereitelt oder wesentlich erschwert werden könnte. <sup>2</sup> Einstweilige Anordnungen sind auch zur Regelung eines vorläufigen Zustands in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis zulässig, wenn diese Regelung, vor allem bei dauernden Rechtsverhältnissen, um wesentliche Nachteile abzuwenden oder drohende Gewalt zu verhindern oder aus anderen Gründen nötig erscheint.

(2) <sup>1</sup> Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Gericht der Hauptsache zuständig. <sup>2</sup> Dies ist das Gericht des ersten Rechtszuges. <sup>3</sup> In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

(3) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen gelten die §§ 920, 921, 923, 926, 928 bis 932, 938, 939, 941 und 945 der Zivilprozessordnung sinngemäß.

(4) Das Gericht entscheidet durch Beschluss.

(5) Die Vorschriften der Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Fälle des § 69.

#### **§ 115. Zulassung der Revision.**

(1) Gegen das Urteil eines Finanzgerichts (§ 36 Nr. 1) steht den Beteiligten die Revision an den Bundesfinanzhof zu, wenn das Finanzgericht oder auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Bundesfinanzhof sie zugelassen hat.

(2) Die Revision ist nur zugelassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat,
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofs erfordert oder  
(Wortlaut bis 2000:  
*das Urteil von einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs oder des Bundesverfassungsgerichts abweicht und auf dieser Abweichung beruht oder)*
3. ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

(3) Der Bundesfinanzhof ist an die Zulassung gebunden.

#### **§ 116. Anfechtung der Nichtzulassung einer Revision durch Beschwerde.**

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann durch Beschwerde angefochten werden.

(2) <sup>1</sup> Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des vollständigen Urteils bei dem Bundesfinanzhof einzulegen. <sup>2</sup> Sie muss das angefochtene Urteil bezeichnen. <sup>3</sup> Der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder Abschrift des Urteils, gegen das Revision eingelegt werden soll, beigelegt werden.

#### **§ 126a. Zurückweisung der Revision als unbegründet.**

Der Bundesfinanzhof kann über die Revision in der Besetzung von fünf Richtern durch Beschluss entscheiden, wenn er einstimmig die Revision für unbegründet und eine mündliche Verhandlung nicht für erforderlich hält. Die Beteiligten sind vorher zu hören. Der Beschluss soll eine kurze Begründung enthalten; dabei sind die Voraussetzungen dieses Verfahrens festzustellen. § 126 Abs. 6 gilt entsprechend.

#### **§ 138. Kostenentscheidung durch Beschluss.**

(1) Ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt, so entscheidet das Gericht nach billigem Ermessen über die Kosten des Verfahrens durch Beschluss; der bisherige Sach- und Streitstand ist zu berücksichtigen.

(2) <sup>1</sup> Soweit ein Rechtsstreit dadurch erledigt wird, dass dem Antrag des Steuerpflichtigen durch Rücknahme oder Änderung des angefochtenen Verwaltungsakts stattgegeben oder dass im Fall der Untätigkeitsklage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 innerhalb der gesetzten Frist dem außergerichtlichen Rechtsbehelf stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt erlassen wird, sind die Kosten der Behörde aufzuerlegen. <sup>2</sup> § 137 gilt sinngemäß.

#### **§ 155. Anwendung von Gerichtsverfassungsgesetz und Zivilprozessordnung.**

Soweit dieses Gesetz keine Bestimmungen über das Verfahren enthält, sind das Gerichtsverfassungsgesetz und, soweit die grundsätzlichen Unterschiede der beiden Verfahrensarten es nicht ausschließen, die Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden.

#### **Gesetz über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz - AStG)**

#### **§ 18. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.**

(1) <sup>1</sup> Die Besteuerungsgrundlagen für die Anwendung der §§ 7 bis 14 und § 3 Nr. 41 des Einkommensteuergesetzes werden gesondert festgestellt. <sup>2</sup> Sind an der ausländischen Gesellschaft mehrere unbeschränkte Steuerpflichtige

beteiligt, so wird die gesonderte Feststellung ihnen gegenüber einheitlich vorgenommen; dabei ist auch festzustellen, wie sich die Besteuerungsgrundlagen auf die einzelnen Beteiligten verteilen. <sup>3</sup> Die Vorschriften der Abgabenordnung, mit Ausnahme des § 180 Abs. 3, und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sind entsprechend anzuwenden.

(2) <sup>1</sup> Für die gesonderte Feststellung ist das Finanzamt zuständig, das bei dem unbeschränkt Steuerpflichtigen für die Ermittlung der aus der Beteiligung bezogenen Einkünfte örtlich zuständig ist. <sup>2</sup> Ist die gesonderte Feststellung gegenüber mehreren Personen einheitlich vorzunehmen, so ist das Finanzamt zuständig, das nach Satz 1 für den Beteiligten zuständig ist, dem die höchste Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft zuzurechnen ist.

<sup>3</sup> Lässt sich das zuständige Finanzamt nach den Sätzen 1 und 2 nicht feststellen, so ist das Finanzamt zuständig, das zuerst mit der Sache befasst wird.

(3) <sup>1</sup> Jeder der an der ausländischen Gesellschaft beteiligten unbeschränkt Steuerpflichtigen und erweitert beschränkt Steuerpflichtigen hat eine Erklärung zur gesonderten Feststellung abzugeben; dies gilt auch, wenn nach § 8 Abs. 2 geltend gemacht wird, dass eine Hinzurechnung unterbleibt. <sup>2</sup> Diese Verpflichtung kann durch die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung erfüllt werden. <sup>3</sup> Die Erklärung ist von dem Steuerpflichtigen oder von den in § 34 der Abgabenordnung bezeichneten Personen eigenhändig zu unterschreiben.

#### **Zivilprozessordnung (ZPO)**

#### **§ 251. Ruhen des Verfahrens.**

<sup>1</sup> Das Gericht hat das Ruhen des Verfahrens anzuordnen, wenn beide Parteien dies beantragen und anzunehmen ist, dass wegen Schwebens von Vergleichsverhandlungen oder aus sonstigen wichtigen Gründen diese Anordnung zweckmäßig ist. <sup>2</sup> Die Anordnung hat auf den Lauf der im § 233 bezeichneten Fristen keinen Einfluss.





## Katalog der Sachgebietschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Hauptgruppe.

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten, zum Beispiel wegen fehlender weiterer Angaben.

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrsteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes

unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Mineralölsteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und

durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolltarif)

0822 Ausgleichssteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich)

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftssteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung

1200 Vollschätzfälle

"Ein Verfahren wegen Vollschätzung liegt vor, wenn

- a) die Finanzbehörde die Besteuerungsgrundlagen wegen Nichtabgabe der Steuererklärung geschätzt hat und
- b) nach Klageerhebung die Steuererklärung vorgelegt wird und
- c) die Finanzbehörde ohne weitere Rückfrage durch Änderungsbescheid abhilft und sich das Verfahren dadurch erledigt."